

Erscheint täglich  
früh 6<sup>1/2</sup> Uhr.

Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 33.

Beratende Redakteur St. Höltner.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Vormittags von 11—12 Uhr  
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Unterlate in den Wochentagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 237.

Sonnabend den 24. August.

1872.

## Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 25. August nur Vormittags bis 12 Uhr  
geöffnet.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

In Folge Verordnung der Königlichen Kreisdirektion hier werden die Herren Vorstände der sämtlichen in Leipzig bestehenden Innungs- und anderen ähnlichen Krankenassen bei 5 Thlr. Strafe hierdurch angewiesen, binnen acht Tagen und längstens am 30. August 1. J. je ein Exemplar ihrer Statuten, geschrieben oder gedruckt, bei uns einzureichen.

Leipzig, am 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Jerusalem.

#### Bekanntmachung.

Bermietung verschiedener Räumlichkeiten im vormaligen Johannisbospitalgebäude betreffend.

Die verfügbaren Räume im vormaligen Johannisbospitalgebäude an der Dresdner Straße hier sollen

Montag den 9. September d. J., Vormittags von 10 Uhr an in einzelnen Abtheilungen an die Mieterinnen auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 30. September 1882, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Leitanten und sonstiger Entschließung über den Auftrag vermietet werden.

Die Vermietungsbedingungen, sowie das Inventarium der zu vermietenden Abtheilungen können schon vor dem Termine bei uns eingesehen werden.

Die Visitation im obigen Termine beginnt pünktlich zur angegebenen Stunde, und wird für jede einzelne Abtheilung geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht erfolgt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. G. Medler.

#### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. August. In das Directorium des Postamtes ist heute folgende Befürchtung eingangt:

"Rathen als Bürger der Stadt Leipzig ist 25 Jahre lang die Wohlthaten, Sauf- und Sicherheit einer guten und dabei doch humanen Polizeiverwaltung genossen, wobei hiermit deren Wittwen- und Waisen-Bension-Gasse inliegende 250 Thlr. kleinen Namen wünsche in öffentlichen Blättern nicht genannt zu haben."

\* Leipzig, 23. August. Das Kaiserliche General-Postamt erlässt folgende Bekanntmachung: Es ist von Wichtigkeit, daß bei den Adressen der Briefe, namentlich nach großen Orten, die Wohnungsausgabe stets an einer bestimmten Stelle, und zwar unten rechts, unmittelbar unter der Angabe des Bestimmungsortes erfolge. Wo Tausende von Briefen in den Kürzeln, oft nur nach Minutenzählenden Zeiträumen fortsetzen müssen, hat es sich als sehr schreibend erwiesen, wenn die Wohnungsausgabe bald links, bald rechts, oben oder unten, aber in der Mitte der Adresse bei dem Namen des Absenders, oder sogar auf der Siegelstelle sich befindet. Durch das Umherstreifen des Auges der fortirenden Beamten auf den Adressen entstehen Verzögerungen, welche, da der Betrieb auf Verwerthung aus dem kleinen Zeit-Intervall berechnet ist, bei der Gesamtabrechnung des Geschäftes unvermeidlich ins Gewicht fallen und den rechtzeitigen Antritt der Belehrungsgänge der Briefträger in Frage stellen. An das entsprechende Publicum ergibt daher das Ersuchen, bei Ausfertigung der Briefadressen den obigen Punct im gemeinsamen Interesse gesäßig zu beachten.

\* Leipzig, 23. August. Die Reichspostverwaltung hat neuerdings in Bezug auf das Verfahren bei dem Abhandenkommen von Paketen ohne Wertangabe veränderte Bestimmungen eingeführt. Wir haben darauf, als für die Allgemeinheit interessant, hervor, daß jenseits besondere Umstände nicht ergeben, die Zahlung des Erforderbetrages an den Aufgeber der abhanden gekommenen Sendung unverzögert geschehen soll.

\* Leipzig, 23. August. In Preußen haben die Bezirkshauptmänner den Schulbezirken ihres Regierungsbezirks die Weisung zugehen lassen, falls es gewünscht werden sollte, an der Feier des 2. September in Aussicht genommene Nationalfeiern durch Ausführen des Schulunterrichts und Veranstaltung entsprechender Schulfestlichkeiten zu thilzunehmen. Es ist nun mehr auch von den Consistorien an die hiesischen Geistlichen ein diesbezüglicher Erlass ergangen, in welchem den Lehrern anhingegessen wird, falls in ihren Gemeinden sich ein derartiges Verlangen herausgebildet sollte, in Verbindung mit der notorischen an diesem Tage auch eine kirchliche Feier zu veranstalten.

\* Leipzig, 23. August. Am vorigen Sonntag gab der Organisten Ollian von hier in Kochberg in der dortigen schönen St. Kunigunden-Kirche ein Concert, zu dem eine große Anzahl Musifirende selbst aus weiter Umgegend herbeigekommen waren, da ein Kirchenconcert mit so

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei- gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.

#### Bekanntmachung.

Die nachverzeichneten Sparcassenbücher, welche bei gleichem Leibhaus verlegt und zu den bei-

gehend in Seiten verfallen sind, in denen aber nach Abschreibung der Hauhaben des Leibhauses die dabei bemerkten Überschüsse verblieben, wurden bis jetzt nicht juridisch genommen. Wir fordern die Eigentümer hierdurch auf dieselben im Geschäftslösse des Leibhauses

bis zum 30. November d. J.

gegen Rückgabe der Pfandscheine zurückzunehmen, währendfalls die Überschüsse nach § 19 der Leib- haus-Ordnung vom 26. September 1826 als dem Leibhaus verfallen werden vertheilt werden.

Leipzig, den 22. August 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schulz, Ref.</p

## Verschiedenes.

— In den „Hamb. Nachr.“ vom 21. d. finden wir die nachstehende unheimliche Entfaltungsgeschichte mitgetheilt: Die Gattin eines Offiziers, welche in der Umgegend Hamburgs verrennt von ihrem Gatten lebt und die dieser Ehe entflohenen zwei Töchter von zwei und vier Jahren bei sich hat, erhielt am Montag ein Telegramm des Inhalts, daß sie sich zu einer bestimmten Stunde zum Altonaer Bahnhof begeben möge, da ein Verwandter von ihr und ein Rechtsanwalt, der den am Kreisgericht in Speyer schwedenden Scheidungsspreich führt, dort mit dem Buge auslangen würden. Obwohl das angekündigte Eintreffen durchaus nicht unwahrscheinlich erschien konnte, zweifelte die Dame dennoch an der Echtheit der Depesche und wählte deshalb als Begleitung ihren Hausherrn und dessen Frau, mit welchen sie zusammen nach Altona fuhr. Ihre Begleiter sendete sie an den dortigen Bahnhof, während sie selbst in der Nähe von Altona den Reftakt der Sendung wartete. Letzteres fiel dahin aus, doch als die angemeldeten Personen nicht eingetroffen seien; es war somit eine Täuschung, die nur dazu diente, eine inzwischen ins Werk gesetzte Entführung der Kinder um so sicherer und ungefährter auszuführen. In der Wohnung der Dame war nämlich ein Mann erschienen, der dem Mädchen im Namen ihrer Dienstherren den Auftrag gab, beide Kinder sofort anzuziehen und mit ihnen an den Altonaer Bahnhof zu fahren, wo sie von der Mutter erwartet würden. Das Mädchen befolgte den Auftrag gleich, bestieg eine von dem Manne angenommene Drosche und fuhr mit den Kindern fort. Unterwegs stieg plötzlich der Vater der Kinder in den Wagen und flüchtete das Mädchen, welches erklärte, dasselbe nicht verlassen zu dürfen, im Rahmen auf die Straße hinaus, wodurch es Verlegungen erlitt. Dadurch, daß der Vater nicht anhielt und noch diesem Ereignisse noch eiliger davonfuhr, ist derselbe verdächtig geworden, im Einverständnis mit dem Offizier gehandelt zu haben. Sofort sind sämmtliche Militär- und Polizeibehörden von diesem Vorfall in Kenntnis gesetzt worden, und da der Offizier, der freilich um seinen Abhänger eingekommen, noch im Dienst ist, so wird es vielleicht gelingen dessen Ausenthalt zu ermitteln. Bis jetzt reicht die durch die Nachforschungen der Altonaer Polizei vorstellige Spur derselben nicht weiter als Bergedorf. Man hat nämlich ermittelt, daß eine Postzettelkönigin in Altona von dem Offizier als Wärterin der Kinder angenommen und diese am Montag von ihm in ein Hamburger Hotel befehlt war. Hier saß die Frau einen Beutel vor, daß sich der Auftraggeber mit den Kindern nach Bergedorf begeben, wohin sie ihm zu folgen habe. Nach diesem Auftrage ist die Betreuende nachgekommen. Die Polizeibehörden haben die weitgehendsten Nachforschungen angekündigt.

— Charakteristisch für die Handwerker-Verhältnisse ist die Antwort, die ein junger Tischler in Berlin gab, als ihnemand fragte, warum er denn nicht Meister werde, da er doch etwas binner sich gebracht habe und tüchtige Kenntnisse in seinem Fach besitze. Ganz unbefangen erwiderte der junge Mann lachend: „Jetzt Meister werden und mich mit den Geellen quälen? Da müßte ich ein Narr sein. Da wäre mein Erfürters bald hin!“ Die Aufprüche der Geellen sind jetzt viel zu hoch, mit denen ist nicht mehr auszukommen. Da bleibt ich lieber selbst noch Geelle, habe keinen Kugler, steht mich gut und mache ab, bis die Zeiten besser werden.“

— Aus Niedernach vom 14. August wird erzählt: „Vor Kurzem wurden einem hier in großer Sparsamkeit lebenden Herrn von einer ihm unbekannten weiblichen Persönlichkeit von Amerika aus 350 Thlr. gesandt, als Entschuldigung dafür, daß sie in ihrer früheren Stellung als Haushälterin ihn vielfach benachteiligt habe.“

— Aus Speyer wird gemeldet: Bei dem diesjährigen Examen für den einjährige freiwilligen Dienst erhielten die Examinianden als Thema des deutschen Auftrages die Frage: „Ist es wahr, daß die Jugend keine Tugend habe?“ Einer der jungen Leute verstand aber, „Juden“ statt „Jugend“ und bearbeitete die Aufgabe in diesem Sinne; seine, die Frage im vornehmen Sinne beanspruchende Arbeit soll übrigens nicht zu den schlechtesten gehören. Nebenbei ist noch zu bemerken, daß von 72 Candidaten nur 40 die Prüfung bestanden.

Nach dem Pariser Weise-Bulletin betrug die Temperatur am 7. Uhr Morgens

	am 21. Aug.	am 22. Aug.	
In	C.	C.	
Brüssel . . .	+ 17.1	Lissabon . . .	+ 20.0
Grönigen . . .	+ 16.8	Madrid . . .	+ 21.0
Großwicke . . .	+ 20.7	Palermo . . .	+ 24.9
Valencia (Spanien) . . .	+ 15.6	Rom . . .	+ 21.0
Havre . . .	+ 19.9	Florenz . . .	+ 24.5
Brest . . .	+ 18.8	Bern . . .	+ 18.6
Paris . . .	+ 17.8	Constantino- pol . . .	+ 21.7
Lyon . . .	+ 23.0	Moskau . . .	+ 19.8
Dordogne . . .	+ 17.6	Petersburg . . .	+ 17.8
Marseille . . .	+ 21.4	Haparanda . . .	+ 6.2
Toulon . . .	+ 22.2	Stockholm . . .	+ 11.4
Barcelona . . .	+ 25.0		

Mehr telegraphischen Depeschen aus Berlin an andere Nachrichten am 6. Uhr Morgens

	am 21. Aug.	am 22. Aug.	
In	C.	C.	
Moskau . . .	+ 17.5	Dresden . . .	+ 16.4
Königsberg . . .	+ 17.8	Bautzen . . .	+ 15.6
Posen . . .	+ 16.2	Leipzig . . .	+ 15.1
Putbus . . .	+ 16.6	Köln . . .	+ 16.2
Stettin . . .	+ 16.6	Fries . . .	+ 15.2
Kiel-Hafen . . .	+ 9.1	Karlsruhe . . .	+ 15.4
Berlin . . .	+ 16.6	Wiesbaden . . .	+ 15.5
Breslau . . .	+ 15.5		

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.  
„Realesclière Du Barry von London.“

Keine Krankheit vermag der delicatesse Realesclière Du Barry zu widerstehen, wobei bestimmt dieleben ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Herzen-, Brust-, Rungen-, Leber-, Därmen-, Schleimhaut-, Atem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Husten, Husten, Überbelastung, Verstopfung, Diarrhoe, Schleimigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Westerflocke, Fieber, Schwinden, Blutzufluss, Ohrenkrankheiten, Uebelkeit und Verdauung selb' wähle mir der Schwarzerbacht, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sitz, Bleichfleck — Auszug aus 15,000 Certificaten über Gene- jungen, die aller Medicin widerstanden:

Certifikat Nr. 57.942.

Glauchau, 14. Juli 1867.  
Ihret Realesclière habe ich nächst Gott in meinen hochverehrten Magen- und Nierenkrankheiten das Leben zu verloren.

Johanna Göde, Provisor der Warte Glauchau,  
Post Unterbergen bei Glauchau.  
Certifikat Nr. 62.914.

Welschen, 14. August 1868.

Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidaleiden, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg anwendete, so nahm ich in Berücksichtigung meine Anzahl zu Ihrer Realesclière. Ich kann dem lieben Gott und Ihnen nicht genug danken für die tödliche Gabe der Natur, die mir mich die unerreichbarste Heilheit gewiesen ist.

Franz Steinmann.

Wähnster als Fleisch, erspart die Realesclière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihrer Preis in Arzneien.

Im Fleischbüchlein von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 3 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Realesclière Biscuiten: Biscuit à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Realesclière Chocolaté in Pulvern für 12 Lassen 18 Sgr., 24 Lassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Lassen 1 Thlr. 20 Lassen 24 Lassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Lassen 9 Thlr. 15 Sgr., 516 Lassen 18 Thlr.; in Tablettchen für 12 Lassen 18 Sgr., 24 Lassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Lassen 1 Thlr. 27 Sgr.

Zu bezahlen durch Barry du Barry & Comp.

in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delikatessehandlern.

Leipzig: Theodor Pfitzmann, Goldlieferant, Engel-

Linden-, Johannis-, Marien-Apotheke.

Dresden: sämmtliche Apotheken.

Halle: Albin Hentze, Ferdinand Hille, Wilhelm Schubert.

Um 13. Sonntage nach Trinitatis  
(Erste-Dankfest) predigen:

St. Thomas: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Zimmermann,  
8 Uhr Beichte,

St. Nikolai: Früh 1/2 Uhr Dr. D. Ahlsfeld,  
8 Uhr Beichte,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. C. G. Weissenborn,  
Abends 6 Uhr Dr. M. Bünau,

St. Johannis: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Högenwald,  
2 Uhr Dr. C. G. Weissenborn, 10 Uhr Missionssunde, gehalten von Hrn. Collator Will-

kommen vom Missionshause,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)

Früh 9 Uhr Dr. Rat. Krümer,

St. Jacob: (im neuen Stadt - Krankenhaus)

Früh 9 Uhr Dr. C. G. Gräbner, reform. Kirche:

Früh 7 Uhr Dr. Wess mit Altar-

rede, 9 Uhr Predigt, Hochamt und

Heilige 11 Uhr Dr. Wess, Nach-

mittags 2 Uhr Christenlehre und

Segenabend,

deutsch. Gem.: Früh 9 Uhr Erbauungsstunde in

der 1. Bürgerkirche, Predigt durch

Herrn Dr. Heger,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Dr. Rat. Viehle,

Abschiedspredigt.

N.B. Auch wird an diesem Sonntage eine Collecte zum Besten der bietigen Armen vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thomaskirche Früh 1/2 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. P. Striegler.

In Görlitz (Erste-Dankfest) Früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Dr. Pastor Dr. Siedel.

## British and American Church - Service.

XIIIth Sunday after Trinity, August 25th.

in the large Hall of the Conservatorium:

Morning, 10.30, am; Evening, 6.30, pm.

Montag: Thomaskirche Abends 6 Uhr Herr

Carls. Kampadius,

Dienstag: Thomaskirche Früh 7 Uhr Bibelstunde,

Dr. Rat. Krümer, Öffnung der Jo-

banne 7, 1. flg.

Mittwoch: Thomaskirche Früh 7 Uhr Beichte,

1/2 Uhr Predigt: Dr. D. Ahlsfeld,

Donnerstag: Thomaskirche Früh 7 Uhr Communon,

Beichte bei den Herren D. Wile-

und M. Zimmermann,

Freitag Abend 1/2 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde

(55. Psalm), Dr. Carls. Pöschmann vom Pred. C.

23.6.6. e: Herr M. Zimmermann für Herrn M. Salzinger und Herrn M. Kampadius.

Deutsche Nachr. 1/2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

## Rotette.

Deutsche Nachr. 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Rotette von Joh. Wick. Bach.

Herr, es sind Heilige in Dein Erde gefallen,

Psalm 79, von C. F. Richter

(Die Texte der Rotetten sind an den Eingängen

der Kirche für 1 Rgt. zu haben.)

## Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 Uhr in der Nicolaikirche:

Gloria von Hummel.

## Sätze der Getranten.

Vom 16. bis mit 22. August.

## a) Thomaskirche:

1) G. E. B. Dumas, Dr. med. und prakt.

Arzt hier, mit

Igfr. G. E. Küstner, Consuls, Bürger und Kaufmann hier Tochter.

2) H. A. Kellner, Dr. u. Kaufm. hier, mit

Igfr. A. S. Lüder, Bürger und Kaufmann hier Tochter.

3) G. E. Träger, Expedient beim städtischen Leibbaude und der Sparcasse hier, mit

Igfr. W. E. Bartholomäus, Bürger und Schneidermeister hier Tochter.

4) G. A. B. Otto, Eisenbahndirektor hier, mit

Igfr. A. A. Müller, Stumpfwidler hier hinterl. Tochter.

5) G. D. Libbold, Restaurateur hier, mit

Th. J. Blömer, Landwirb und Orts-

bürgers in Gerey hinterl. Tochter.

6) G. E. Wiesand, Handarbeiter und Ein-

wohner in Störlitz, mit

**Chinesische Theehandlung**  
von Eretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.  
Antiquitäten, Bildern, Sammeln u. Antiken. **St.**  
u. Berlauf bei Zschlesche & Käfer, 20. August 1872.  
**J. A. Hietel**, Grimm. Straße, Mauriciusstr.,  
Manufactur kirchlicher Stückereien aller Con-  
fessionen in Gold, Silber und Seide.  
Reitkoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl,  
Preis billiger bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.  
Wieser Schuh- u. Kleinfleißer von Helm. Peters  
Grimmaischer Steinweg 3, neben der Post.  
Gummi- u. Guttta-Pech-Waaren-Lager u. engl.  
Ledertriebriemen bei  
Schützenstraße 18. **Gustav Krieg.**  
Großes Sortiment von Regulirösen bei  
Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.  
Thiergarten von E. Goppel-White, Conne-  
witz, geöffnet von früh bis Abend.  
**Neues Theater**. (203 Abonnem.-Buchdruck.)  
**Die Hochzeit des Figaro**.  
Komische Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.  
(Regie: Herr Seidl.)  
**Personen**:  
Graf Almaviva Herr Goya.  
Die Gräfin, seine Gemahlin Herr Rablrecht.  
Suzanne, ihr Kammermädchen Frau Petzla-Dentner.  
Figaro, Kammerdiener des Grafen Herr Weil.  
Opernball, Ballgäste des Grafen Herr Preuß.  
Mozartine, Ausgeburgen im Schlosse  
des Grafen Frau Bachmann.  
Bartolo, Tier in Sevilla Herr Schre.  
Baffo, Mästmeister Herr Reding.  
Don Giovanni, Richter Herr Wenzelmann.  
Antonio, Gärtner im Schlosse  
und Schwanzens Oberherr Herr Ott.  
Büchsen, seine Tochter Frau Günzlich.  
Bauer, Bäuerinnen, Bediente, Männer.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 18 Uhr.  
**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
Sonntag, den 25. August: Wilhelm Tell,  
Schauspiel.  
**Die Direction des Stadttheaters.**  
**Franzus - Theater in Gohlis.**  
Heute Sonnabend: Pariser Leben.  
Anfang 7½ Uhr.  
Billets sind außer an der Kasse auch im Ma-  
gnus-Circus v. Bernhard Freyer,  
Weinmarkt 29, zu haben.

**Plagwitz.**  
Sommertheater zum Felsenkeller.  
Sonntags: Das Engländer's Brautfahrt.  
Anfang 7½ Uhr.  
**Bekanntmachung.**  
Bemühe Auguste vom 16. Ibd. Mon. sind heute  
die neuerrichtete Firma:  
Eckkopf & Franke in Leipzig  
und als deren Inhaber  
Herr Joseph Abraham Eckkopf und  
Herr Carl Friedrich Hermann Franke,  
beide Kaufleute hier,  
auf fol. 2981 des Handelsregister für Leipzig  
eingetragen worden.  
Leipzig, den 20. August 1872.  
**Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Ritterstr. Michaelis.

Eckkopf & Franke angezeigt haben  
Herr Georg Döss, stud. philol. aus Böhlen,  
Julius Hermann Klenke, stud. med. aus  
Großhennig,  
Georg Jul. Wagner, stud. jur. aus Cölln,  
Eillard Wiedemann, stud. phil. aus  
Berlin, und  
Max Carl Ulrich Bastrow, stud. jur. aus  
Rostedt.  
Ihre unter Nr. 2607, 2284, 1339/328, 999/2396  
und 1368/2555 aufgelegten Reklamationstafeln  
verloren. Es wird dies zur Verhinderung von  
Widmung mit der Aufforderung bekannt gemacht,  
dass Karten im Falle der Auffindung außer ab-  
zugeben.  
Universitäts-Gericht Leipzig, d. 22. Aug. 1872.  
Höpler.

**Ross- u. Viehmarkt zu Liebertwolkwitz**  
Mittwoch den 4. Sept. 1872.

**Rothwein-Auction.**  
500 fl. seiner Rothwein kommen  
heute zur Versteigerung Gr. Flei-  
scherstraße 21, Stadt Gotha.

**Joh. Aug. Heber,**  
Auctionator und Taxator.

**Grosse Auction.**

Sonntags den 24. Aug. u. folg. Tage versteigerte  
ich Erbschließung halber den Bestand eines Kleider-  
magazins, enthaltend Damen-Röcke, Jupeis u.  
Juden, Herren-Röcke, Jaguis, Westen u. Hosen,  
Kinderhabits u. dgl. mehr.

**E. W. Werl**, Auctionator u. Taxator.

Gründl. Unterricht in Harmonielehre, Contrep.  
u. Clavierpiel & St. 7½, fl. Abt. unter R. V.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



**Extrafahrten**  
zwischen Leipzig und Dresden  
und den sämtlichen Zwischenstationen.



## A. über Niesa.

1. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 25. August e. früh 5 Uhr.
2. Abfahrt von Dresden nach Leipzig Sonntag den 25. August e. früh 5 Uhr.

3. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 25. August e. früh 5½ Uhr,  
nach der Bekanntmachung vom 18. Mai c.  
Leipzig, den 20. August 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

August Auerbach. C. A. Gessler.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



**Extrafahrt von Leipzig**  
nach den Stationen und Haltestellen Naunhof,  
Grimma, Grossbothen, Tanndorf und Leisnig.



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 25. August e. Nachmittag 1 Uhr 30 Min.,  
Rückfahrt von Leipzig Sonntag den 25. August e. Abends 8 Uhr 40 Min.,  
nach der Bekanntmachung vom 28. Mai c.  
Leipzig, den 20. August 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

August Auerbach. C. A. Gessler.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



## Extrafahrt

**Borsdorf, Machern und Wurzen.**

### nach

Sonntag, den 25. August 1872.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Die Preise der Extrafahrt, für Ein- und Rückfahrt gültig, betragen:

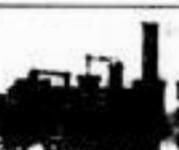
für II. Klasse	III. Klasse
6 Rgr.	4 Rgr.
• Machern 11 : 7	
• Wurzen 16 : 10	

Leipzig, den 20. August 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

August Auerbach. C. A. Gessler.

# Leipzig - Halle - Nordhausen - Cassel.



Die Halle-Cassel Eisenbahn (via Nordhausen)  
bildet die kürzeste Verbindung zwischen Bremen, Berlin,  
Braunschweig, Dresden, Leipzig, Halle einerseits und Cassel, Gießen,  
Coblenz, Köllem, sowie den Stationen der Westfälischen und  
Bergisch-Märkischen Bahn andererseits.



III.	VII.	IX.		IV.	VIII.	X.
Dresden ... Hbf.	—	5½ V.	9½ V.	Deußl. Soest Abf.	11½ N.	—
Leipzig ... *	6½ V.	9½ V.	12½ N.	Kreuzen. Kreuzen	—	9½ V.
Cölln ... Hbf.	12½ N.	2½ N.	7½ N.	Coblenz p. Gießen	7½ N.	—
Cölln p. Gießen	7½ N.	—	—	Gießen do.	8½ N.	—
Coblenz do.	7½ N.	—	—	Cassel	7½ V.	3½ N.
Deußl. Kreuzen	—	8½ N.	—	Cassel	12½ N.	3½ N.
Deußl. Soest	—	8½ N.	—	Leipzig	2½ N.	8½ N.
				Deußl.	6½ N.	8½ N.
				Dresden	5½ N.	10½ N.
					10½ N.	12½ V.

Die Bahn VII und X sind auf der Strecke Leipzig-Cassel Schnellfahrt mit 1. bis  
2. Klasse und führen durchgehende Personenzugwagen zwischen Leipzig-Cassel und Dresden.

Leipzig, den 20. Juni 1872.

Directorium der Magdeburg-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Die Herren Actionäre der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft werden unter Bezugnahme auf die  
Bestimmungen des §. 24 des Gesellschafts-Statutus hierzu  
zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung,  
welche im Saale des hiesigen Empfangsgebäudes, Fürstenstraße  
Nr. 1-10, stattfindet, auf



**Donnerstag den 12. September d. J.**

Vormittags 11½ Uhr eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

1) Vortrag des Geschäftsrätes des Directoriums und Vertheilung des Rechnungsbuches  
für das Jahr 1871;

2) anderweitige Wahl für die statutgemäß ausscheidenden Ausschuß-Mitglieder.

Jeder Aktionär oder Beteiligter, welcher an der General-Versammlung Theil nehmen  
will, hat sich selbst resp. seinen Rechtsgebet am

9., 10. oder 11. September d. J.

in den Stunden von 8-12 Uhr Vorm. und 3-6 Uhr Nachmittags im Geschäftslocale des Directoriums,  
Fürstenwallstraße Nr. 6, als Eigentümer von 5 oder mehr alten Stammactien resp. einer  
der Bestimmungen des §. 9 des vierten Nachtrages zum Gesellschafts-Statut entsprechenden Anzahl  
Stammactien Lit. B. zu legitimieren und die Eintritts-Karte in Empfang zu nehmen.

Den Aktionären Lit. B. steht bei dem Gegenstande ad 2 der Tagesordnung ein Stimmrecht  
nicht zu.

Magdeburg, den 13. August 1872.

Der Vorsteher des  
des Ausschusses der Magdeburg-Cöthen-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Neubauer.

Hermann Heerhaber's Lagerhof,

Kohlenstraße 8, am Bayerischen Bahnhof,  
übernimmt Güter jedweder Art, als Getreide, Mehl, Colonialwaren, Wolle,  
Wollblech u. c. unter billigen Bedingungen auf Lager, und reicht eigene Gespanne  
zur Mu. und Abfuhr der Güter stets bereit.

**Bebauungsplan**  
von Plagwitz und Lindenau  
an der Leipzigerstr. für 5 M. zu haben in der  
Fleischer'schen Buchdr. Grimm. Straße.

elegant,  
schnell  
und  
billig  
Visitenkarten  
empfiehlt  
L. Gotter,  
Petersteinweg  
No. 49.

Die Lehr- und Erziehungs-Institut

Alma Burggraf in Halle a. S.,

Wilhelmstraße 35,  
empfiehlt sich zur Aufnahme neuer Schüler vom  
6. Lebensjahr an. Die Anzahl verzählt in drei  
Abteilungen: Pensionat - Schulunterricht und  
Halbpension.

Gediegene Erziehung, gründlicher  
Unterricht, gewissenhafte, körperliche  
Pflege werden zugesichert. Den Unterricht  
ertheile ich selbst, nebst einer in der Anzahl woh-  
renden Lehrerin und mehreren bewährten Lehrern.  
Pensionatspreis 220 fl. pr. a. excl. Schulgeld,  
Halbpension 110 fl. Schulunterricht 36 fl. jährl.  
und 2 fl. Heizungsgeld. Ausführliche Programme  
findet bei mir zu haben.

**Alma Burggraf.**

Vorstehende Institut wird noch besonders empfohlen durch Frau v. Reinhard, Dr. Neumann, Professor Heine, Frau v. Bismarck, Frau Roth, Reg. Räth. Wöhmann, Dom-prediger Fode.

Ein cand. math. ertheilt Unterricht. Adressen  
unter A. B. 101. in der Expedition b. Blaues.

Italienisch  
Lehrt eine Italienerin. Abt. R. 17. Hauptpost.

**Zwickau**  
Hentschel & Schulz,  
Bankgeschäft.  
Zin- und Berlauf von Robben-Betten

**Dr. med. Heinze,**  
Specialarzt für Krankheiten des Geh-  
kopfes und der Lustwege,  
in der Nacht Et. 4, 3. Etage, früh bis 9 Uhr,  
Nachmittag 2-3 Uhr.

**Wer eine Muzeige**  
hier oder auswärts öffentlich machen will, der haftet  
damit die Unterzeichneter, deren anschlie-  
ßendes Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen  
der Welt zu den Originalpreisen zu vermittelnen.

Haasenstein & Vogler in Leipzig.  
Blauenthaler Platz 6, 1. Etage.

Durch diese zur gefälligen Nachricht, daß das  
Ledergeschäft

meines verstorbenen Mannes, das Herrn  
E. Th. Rackwitz,  
seinen ungestörten Fortgang findet.

Anna verm. Rackwitz.

**Gelegenheitsgedichte,**  
Bestreiten, Hochzeit- und Tauflieder, Lieder,  
jetzt sehr beliebt und schnell Elisenstr. 19 fl.

**Post - Correspondenzkarten**  
mit Firma nach Wunsch  
liefern sofort nach Bestellung  
100 für 15 fl., 500 1 fl. 20 fl.  
1000 für 2½ fl.  
auf bestimmt Post-Carten

C. A. P. Bonndrück, Hospitalstraße 15.  
Buchdruckerei.

Gustav Künn, Graveur, Neumarkt 29, II,  
fertigt Trockenstempel, Pet-  
schaften, Thierschild

# S. Buchold's Wwe., Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 36,

Fabrik fertiger Roben, Damen-Mäntel, Hyde-parks, Regenmäntel, Tuniques, Talmas, Dollmanns, Theater-Châles, Capotte-Tücher und anderer confectionirter Neuheiten,  
empfiehlt

für die beginnende Herbst-Saison ein reich assortirtes Lager von Promenaden-Costumes in schönen neuesten dunklen Nuancen, ganz neuen Schnitten in den Preisen von 15 bis 35 Thaler.

Promenaden-Tuniques in grauen, modernen und blauen Melton-Stoffen, sowie in anderen dunklen Herbststoffen, reich soutachirt in den Preisen von 12 bis 25 Thaler.

Waterproof-Mäntel, gut decatirt, als Reise- und Regen-Mäntel.

Herbst-Umhänge und Jaquets.

Sammet-Mäntel in Lyoner, Crefelder und englischen Sammet.



## Baltischer Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Stettin und New-York,

vermittelt der neuen Post-Dampfschiffe I. Classe:  
Humboldt, Donnerstag 29. August. Franklin, Donnerstag 17. October.  
Thorwaldsen, Donnerstag 3. October. Ernst Moritz Arndt, im Bau.

Washington, im Bau.

Dampfpreisse incl. Belägung:

I. Gajute Pr. Etz. 120 Thlr. I. Zwischenland Pr. Etz. 65 Thlr.

II. do. 80 II. do. 55

Wegen des Nähern wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, in Dresden an die Herren Seeger & Maeser, in Leipzig an die Herren Hampe & Sänger, in Chemnitz an den Herrn Johann Carl Heyn.

Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.

## Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Nachdem die Subskription auf die Stamm-Aktionen und Prioritäts-Stamm-Aktionen dieser Gesellschaft eine starke Überzeichnung ergeben hat, wird den Subskribenten:

auf Stamm-Aktion . . . . 25 Prozent,

auf Prioritäts-Stamm-Aktion 35 Prozent

Ihre Auszahlungen zuvertheilt, wobei die entzuldenen Stückhöhe für je eine Stamm-Aktion oder Prioritäts-Stamm-Aktion gerechnet werden.

Die Abnahme der zugeschickten Stücke hat nach Rücksicht der Subscriptions-Bedingungen zu erfolgen.

Leipzig, den 22. August 1872.

Hammer & Schmidt.

Leipziger Discontogesellschaft.

## Haupt-Niederlage Natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 66 verschiedene Sorten führend, treffen unausgegängt neue Sendungen ein.

Ebenso empfiehlt ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Pastillen, medizinischen Seifen, Nachener Bäder, die gangbaren Bademoores und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewigh's Mineralwässer und Kohlensaurer Wasser.

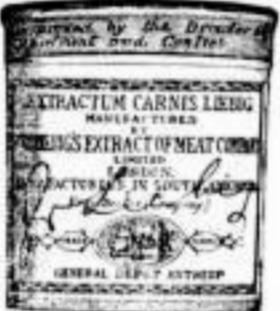
Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir  
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Ritter.

Der Verkauf findet zu jeder Zeit statt, auch Sonntags und Festtag.



## Liebig Company's Fleisch-Extract

aus  
Fray-Bentos  
in  
Süd-Amerika.



1/4 & 1/2 fl. Töpfe.

Nur acht wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften trägt und auf der Etiquette der Name J. v. Liebig in blauer Farbe aufgedruckt ist.

J. v. Liebig

M. F. Bentos

Das Publicum wird dringend gewarnt sich nicht anstatt der obigen Ware anderes, am Markt erschienenes Extract in ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterschieben zu lassen.

Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig.

Reichsstr.  
No. 55.

## Stationers' Hall

Selliers  
Hof.

— Papier-Lager. —

Engl. Stahlledern Geschäftsbücher- u. Couvert-Fabrik; Stahlleder-  
250 empfiehlt hatter von 7%, Ngr.  
Sorten Schreib-, Zeichnen- und Mal-Artikel, feine das Gross  
von 5 Ngr. Lederwaren, Pfeilschäfte, Stempel und au.  
das Gross Pressen, Lithographie- u. Druck-Arbeiten  
zu auerkannt billigsten Preisen.

## Carbolsäure-Desinfections-Pulver

— 10 Pf. 9 Ngr. — 1 Pf. 1 Ngr. —

19. Thomaskirchhof 19. Viergutz & Klein.

## Mehr Lager technischer Gummi-Fabrikate,

als: Gummi-Platten, Schnüre, Schläuche zu Dampf-, Gas- u. Wasserleitungen, Pumpen-  
klappen, Stopfbüscheln, Verpackungen usw. halte den Herren Industriellen bestens empfohlen.

18. Schützenstraße 18.

Gustav Krieg,  
ormalte Reinbogen & Krieg.

## Garderobe-Abonnement.

### III. Saison.

Das von mir in letzter Saison eröffnete Garderobe-Abonnement erfreute sich einer so zahlreichen Beteiligung, sofern der eleganteren Herrenwelt, dass in die Lebensfähigkeit dieses Unternehmens keine Zweifel mehr zu stellen sind.

Es gelang mir, bis auf einige wenige Fälle, die volle, anerkennende Zufriedenheit sämtlicher Herren Abonnenten zu erlangen, die gern bereit sind, mir bei neuen Abonnements-Abschlüssen Referenz zu bieten.

Die in der ersten Saison gemachten Erfahrungen über den Betrieb dieses Geschäftszweiges werden es mir möglich machen, das Ganze in dieser Saison mit noch besserer Über-  
sicht und Sorgfalt durchführen zu können.

Spezielle Prospekte über das Abonnement, sowie mündliche Erklärungen desselben werden bereitwillig gegeben.

Eduard Berthold,  
Tuchhandlung u. Confectionsgeschäft,  
Reichsstraße 48. I.

## S. Buchold's Wwe.,

### Grimma'sche Straße 36,

empfiehlt einen kleinen Rest von sehr vortheilhaftem, bedeckt in den Preisen herabgesetzten Sommer- und Frühjahrssachen, als:

Roben und Tuniques in helleren Nuancen außerordentlich billig,  
Tuniques, Talmas und Dollmanns in schwarzen Cashmere u. Tuniques  
in schweren Falte-Stoffen,  
um vor der Wiese noch Raum zu räumen, zu sehr annehmbaren Preisen.

## Herren-Wäsche,

Oberhemden, Krägen, Manschetten in den neuesten Stilen empfiehlt

H. G. Peine,  
Grimma'sche Straße 31.

## Tüll-Tücher und Rotunden,

sowie das Neueste in Weiß-Stickereien, als: Garneuren, Krägen, Manschetten u. empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine,  
Grimma'sche Straße 31.

## Seiden-Cylinder-Hut-Fabrik

en gros — en détail

## Lehmann & Brementhal

Leipzig

Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.

Détail-Verkauf: Neumarkt Nr. 19.

Hiermit beecken wir uns anzusegnen, dass wir jetzt auch

feinere Stoffhüte

fabricieren, und bitten bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

Dieses sind Brillen aus der neuzeitlichsteile Welt.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 237.

Sonnabend den 24. August.

1872.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Um Anschluss an die gestern mitgetheilten Neuigkeiten der „Provinzial-Correspondenz“ über das Nationalfest am 2. September dürfte es angemessen erscheinen, auf die bezüglichen Stellen des Kaiserlichen Thlasses hinzuweisen, der untern 4. April 1871 in der nämlichen Angelegenheit an den Reichstagsler gerichtet worden ist. Die betreffende Stelle lautet:

„Es würde mir eine ungemeine Bestigung gewähren, wenn das Abenden an die von den Großherren des letzten Krieges unverdorbs Wiedereröffnung des Deutschen Reiches von dem deutschen Volke aus freiem Antriebe im Geschehe ihrer Bedeutung als Ausgang einer neuen Epoche des nationalen Lebens mit patriotischem Geiste alljährlich durch besondere Kundgebungen in ähnlicher Weise neu geweiht werden sollte, wie so lange Zeit in Deutschland allgemein üblich gewesen und in einigen Gegenden noch gebräuchlich ist, die Erinnerung an die Befreiungsschlacht zu Leipzig wach zu halten. Auf solche Weise würde die Heiter so natürwollig aus eigener Sitten der Nation zu einem wahren Volksfest gehalten, während dahin zielgerichtete Andornungen für nicht angemessen erscheinen. Ebenowenig liegt zur Herbeiführung der Stiftung eines ausschließlich jenen Abenden gewidmeten Kirchenfestes nach Meiner Auffassung ein genügender Grund vor; es ist zu erwarten, daß auch ohne ein solches bei der Wiederkehr der Zeit der nationalen Erhebung die Christlichen ohne Rücksicht der Konfession bereitwillig Veranlassung nehmen werden, in wiederholtem Danke für Gottes gnädigen Besitz und die Erinnerung an die Neugründung des Deutschen Reiches zu feiern.“

Prinz Friedrich Karl ist am Abend des 21. August in Regensburg eingetroffen und mit einem ihm zu Ehren veranstalteten Hadschau und großen Juppenstrahl bewillkommen worden. Die Inspektion der Truppen hat am folgenden Morgen schon ihren Anfang genommen.

In Betrifft der Wiederbefestigung der Stelle des Präsidenten des evangelischen Oberkirchenrats von Preußen versichert die „Span. Ztg.“, daß die Berufung des Professor Herrmann in Heidelberg nicht mehr in Aussicht steht.

Die bayerische Ministerkrise wird immer unentwirrbar. Dieselben bedenken Organe, welche noch vor wenigen Tagen die Existenz einer Krise läugneten, bestätigen dieselben jetzt ausdrücklich. Neuerdings wird die wiederholte ausgetauschte und wiederholte bestreite Candidatur des Herrn v. Windhorst wieder aufgeworfen. Dieselbe ist wenig wahrscheinlich, schon weil der bayerische Stammestholt sich einem Nichtbayeren schwerlich unterordnen würde. Wehr innere Wahrscheinlichkeit hat die Nachricht, daß König Ludwig an die Spalte des neuen Cabinets einen Mann von hohem Adel und gemäßigt liberalistischer Gesinnung stellen will, der zugleich mit dem Reichs-Büro halten und die bayerischen Sonderrechts energisch verteidigen würde, etwa einen von particulärer als der verehrte Graf Hegnenberg. Die Nachricht hat darum innere Wahrscheinlichkeit, weil die Candidatur des Herrn v. Lutz für das auswärtige Amt schon mehrfach an seiner bürgerlichen Herkunft gescheitert ist. Einem hohen bayerischen Aristokraten von dem im lebendigen erforderlichen Eigenarten und Gefangen zu finden, ist freilich schwer genug, daher wohl auch die peinlich lange Verzögerung der Ministerkrise.

Das plötzliche „Bayerische Vaterland“ erörtert die Frage, ob denn „die verhängnisvollen Verträller Verträge“ wirklich geschlossen werden müßten, ob es denn gar „seinen Aufzug, keine Rettung für den Alliierten des Siegers“ geben habe? Es bezieht sich diese Frage augenscheinlich auf die Beratung der Verträge in der bayerischen Kammer vom Ministertheater gefallene Neuerung, es sei für Bayern eine auf den Umständen sich ergebende Notwendigkeit, in das Deutsche Reich einzutreten; in diesem Sinne sprach man damals von einer „Zwangslage“, welches Wort von den Ultramontanen heute im Widerspruch mit notorischen Thatsachen dahin vertritt wird, als habe Preußen Bayern zum Abschluß der Verträge gedrängt. Derartige Vertragsungen von Seiten der Ultramontanen sind nicht neu; aber einigermaßen neu läßt das Mittal sein, durch dessen Anwendung man nach der Ansicht des „Vaterland“ die Zwangslage hätte befehligen müssen; dies vom „Galton“ jetzt noch natürlich empfohlene Mittel heißt: Vertrag, Übergang zum Feinde; man höre: Wie — wenn in jenen Tagen der Kampf der bayerischen Armeen um Orleans und der Verhandlungen seiner Minister in Versailles, Graf Lütz oder Herr v. Brants — den drängenden Preußen kurz und bestimmt erklärt hätte: Mein lieber Herr v. Bismarck, wenn Sie sich einbilden, wir, Ihre Mitkämpfer und Mitfeiger, müßten und Ihnen auf Gnade und Ungnade ergeben und auf alle Ihre unverständigen Forderungen eingehen, so zieht heute noch die bayerische Armee um Orleans die weiße Fahne auf, und die Wittelsberger und Sachsen thun vielleicht das Gleiche mit uns, denn wir sind so frei, uns nicht als Ihre Freunde zu betrachten! ob da die Preußen nicht etwas nachdrücklicher geworden wären?

Augenblickliche Zeitungen melden, daß Graf Lütz „unter gewissen Eventualitäten“ nicht

nach Berlin zur Dreikaiser-Zusammenkunft kommen werde. Man wird kaum fehlgehen, wenn man in dieser Sensationsnachricht einen Beweis von der Bielgeschäftigkeit des Grafen Lütz findet, der seinen Ferienaufenthalt dazu benutzt, seinem Nachfolger und dem alten Vor-gegenseiten Verdruck zu bereiten. Es ist, abgesehen von dem Ereignis und den Novitätsgegenstücken des Grafen Lütz, sehr natürlich, daß der eiseln aller Diplomaten dem Grafen Lütz die Beihilfung an dieser glänzenden Zusammenkunft nicht gönnt und die letztere deshalb, wenn nicht zu verstellen, so doch von vorherher durch Erregung von gegenseitigem Misstrauen zu verhindern sucht. Daß der Graf Lütz in Wien öffentlich seine Aufmerksamkeit nur den Kulturstudien zu widmen scheint, ist, so wie die betreffende Stelle lautet:

„Es würde mir eine ungemeine Bestigung gewähren, wenn das Abenden an die von den Großherren des letzten Krieges unverdorbs Wiedereröffnung des Deutschen Reiches von dem deutschen Volke aus freiem Antriebe im Geschehe ihrer Bedeutung als Ausgang einer neuen Epoche des nationalen Lebens mit patriotischem Geiste alljährlich durch besondere Kundgebungen in ähnlicher Weise neu geweiht werden sollte, wie so lange Zeit in Deutschland allgemein üblich gewesen und in einigen Gegenden noch gebräuchlich ist, die Erinnerung an die Befreiungsschlacht zu Leipzig wach zu halten. Auf solche Weise würde die Heiter so natürwollig aus eigener Sitten der Nation zu einem wahren Volksfest gehalten, während dahin zielgerichtete Andornungen für nicht angemessen erscheinen. Ebenowenig liegt zur Herbeiführung der Stiftung eines ausschließlich jenen Abenden gewidmeten Kirchenfestes nach Meiner Auffassung ein genügender Grund vor; es ist zu erwarten, daß auch ohne ein solches bei der Wiederkehr der Zeit der nationalen Erhebung die Christlichen ohne Rücksicht der Konfession bereitwillig Veranlassung nehmen werden, in wiederholtem Danke für Gottes gnädigen Besitz und die Erinnerung an die Neugründung des Deutschen Reiches zu feiern.“

Prinz Friedrich Karl ist am Abend des 21. August in Regensburg eingetroffen und mit einem ihm zu Ehren veranstalteten Hadschau und großen Juppenstrahl bewillkommen worden. Die Inspektion der Truppen hat am folgenden Morgen schon ihren Anfang genommen.

In Betrifft der Wiederbefestigung der Stelle des Präsidenten des evangelischen Ober-

Kirchenrats von Preußen versichert die „Span. Ztg.“, daß die Regierung abgesehen von der Verfluchtung widerstanden, die von der serbischen Nationalpartei begehrte Unabhängigkeit von der Türkei durchzusetzen. So weit ging sein Streben nicht. Er begnügte sich damit, beim Sultan die Rücknung der Landesfestungen von türkischen Truppen zu erreichen, und wendete im Übrigen seine Aufmerksamkeit nur den Kulturstudien zu. Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen dafür einen Maßstab abgeben können, ihm auf diesen Bahnen gefolgt. Auch sie ist bemüht gewesen, die langsame, aber stetigen Entfaltung des nationalen Wohlstandes nach Kräften vorzuarbeiten, ohne Illusionen und Selbsttäuschung, mit den gegebenen Thatsachen rechnend. Fürst Milan IV. wird ohne Zweifel die Männer, aus deren Händen er jetzt sein Vaterland empfängt, auch seiner seine Brüder sein lassen und damit ebenfalls das Programm des gewählten Fortschritts akzeptieren, welches diese bisher inne gehalten haben. Mit Recht begrüßt daher die serbische Bevölkerung ihren jugendlichen Fürsten mit fröhlicher Zuversicht, ebenso wie die Nachbarreiche und Staaten auch in ihm fortan jene Burgschaft für den Frieden des Orients erblicken, also welche die Weisheit seines Vaters und der Männer der Regierung seither galt.

Aus Italien wird gemeldet, daß der Regierungsentwurf zu dem Gesetz über die religiösen Körperchaften auf folgenden Grundsätzen beruhe: Das bereits bestehende Gesetz über Aushebung der religiösen Körperchaften solle für die Provinz Rom mit Ausnahme der Stadt Rom zur vollständigen Durchführung gelangen. Was die Stadt Rom anbelange, so würde der geistlichen Körperchaften das Recht der juristischen Persönlichkeit entzogen und der Gesamt-Komplex der Güter derselben für die bestimmten Zwecke, denen dieselben jetzt dienen, in Rente umgewandelt, eine Vermendung derselben zu irgendwelchen Operationen im Interesse der italienischen Finanzen aber ausdrücklich ausgeschlossen werden. Bezuglich der 52 Gebäude und Liegenschaften, welche den Ordensgeneralaten gehören, ginge die Achtung des Ministrers dahin, denselben das Recht der juristischen Persönlichkeit zwar zu erhalten, aber ausdrücklich alle Rechtsfähigkeit zur Errichtung neuer Güter zu entziehen, ihnen auch die Verpflichtung zur Umwandlung ihrer unbeweglichen Güter in Rente aufzulegen. Der Gesetzentwurf ist noch nicht definitiv festgestellt und könnte namentlich in dem die Ordensgeneralate betreffenden Punkte noch bis jetzt noch nicht vorhergesehene Umständen Änderungen erfahren.

Über die kürzlich stattgefundenen tausendjährige

Erinnerungsfeier Norwegens berichtet die

Augsburger „Allgemeine Zeitung“: Im Jahre

872, um die Hochsommerzeit, wurde eine blutige

Kriegsschlacht im Hafsfjord geschlagen, dicht bei der

norwegischen Stadt Stavanger. Es waren keine

feindlichen Tröpfer, die von den kraftvollen, see-

fundigen Normannen hier bekämpft wurden, son-

dern es waren Norweger selbst, die im erbitterten

Kampf aneinander gerathen waren. Damals

bildete Norwegen noch kein einziges Reich, sondern

es zerstieß in eine Wende Stämme, die sich un-

ablässig einander befriedeten und so die Ent-

wickelung und das Aufblühen des Landes hemmten.

Da trat ein junger König auf, der Häuptling

eines dieser Stämme, Harald, wegen seiner reichen

blonden Haarschmuds Haarsager, der Schä-

bartige, genannt, ein Sohn Halfdan Svarte's.

Die Sage erzählt, daß er um ein junges

Mädchen getreit, welche ihm geantwortet habe:

„Sie möge nicht eher sein Weid werden, als bis

zwar Norwegen ein Reich geworden sei.“

Es liegt dieser Sage ein tiefer Sinn zu

Grunde: das Verlangen des Volkes nach dem

Verhindern der unendlichen blutigen Zwistigkeiten

der Stämme unter einander und des ewigen

Kriegsgefechtes wegen erschlagener Freunde und

Verwandten. Harald bezwang nun einen der kleinen Könige nach dem andern, bis sich zuletzt

sieben der mächtigsten von ihnen zusammenhielten

und beschlossen, sich im Hofsfjord in den Hinter-

halt zu legen, well sie vermuteten, Harald werde

des Weges kommen. Allein dieser kam den Geg-

nern zuvor, griff sie an, ehe sie beisamm waren,

schlug sie so aufs Haupt, daß keiner ihm ein

Widerstand geleistet wurde und er unbestritten

Herr in ganz Norwegen war. Das geschah

vor 1000 Jahren, und darum haben im vorigen

Monat die Norweger zur Erinnerung daran ein

großes Fest gefeiert. Sie enthielten bei der Ge-

legenz ein Denkmal zur Erinnerung an Harald

Haarsager, der, wenn auch durch blutigen Kampf,

die norwegische Einheit begründete.

In Petersburg ist am 22. August der

internationale statistische Kongress feier-

lich eröffnet worden. Großfürst Konstantin hielt

die Eröffnungsrede.

Die mit dem 22. August eintratende Groß-

jährigkeit des Fürsten von Serbien ist dabei

bestreitbar, daß sie nicht die Geburt des

Fürsten sei, sondern die Geburt des

Landes.

Die Regierung abgesehen, hat Fürst Michael wieder-

holt der Verfluchtung widerstanden, die von der

serbischen Nationalpartei begehrte Unabhängigkeit

von der Türkei durchzusetzen. So weit ging sein

Streben nicht. Er begnügte sich damit, beim

Sultan die Rücknung der Landesfestungen von

türkischen Truppen zu erreichen, und wendete im

Übrigen seine Aufmerksamkeit nur den Kulturstudien zu.

Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen

dafür einen Maßstab abgeben können,

ihm auf diesen Bahnen gefolgt.

Auch sie ist bemüht gewesen, die langsame, aber

stetigen Entfaltung des nationalen Wohlstandes nach

Kräften vorzuarbeiten, ohne Illusionen und Selbst-

täuschung, mit den gegebenen Thatsachen rechnend.

Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen

dafür einen Maßstab abgeben können,

ihm auf diesen Bahnen gefolgt.

Auch sie ist bemüht gewesen, die langsame, aber

stetigen Entfaltung des nationalen Wohlstandes nach

Kräften vorzuarbeiten, ohne Illusionen und Selbst-

täuschung, mit den gegebenen Thatsachen rechnend.

Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen

dafür einen Maßstab abgeben können,

ihm auf diesen Bahnen gefolgt.

Auch sie ist bemüht gewesen, die langsame, aber

stetigen Entfaltung des nationalen Wohlstandes nach

Kräften vorzuarbeiten, ohne Illusionen und Selbst-

täuschung, mit den gegebenen Thatsachen rechnend.

Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen

dafür einen Maßstab abgeben können,

ihm auf diesen Bahnen gefolgt.

Auch sie ist bemüht gewesen, die langsame, aber

stetigen Entfaltung des nationalen Wohlstandes nach

Kräften vorzuarbeiten, ohne Illusionen und Selbst-

täuschung, mit den gegebenen Thatsachen rechnend.

Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen

dafür einen Maßstab abgeben können,

ihm auf diesen Bahnen gefolgt.

Auch sie ist bemüht gewesen, die langsame, aber

stetigen Entfaltung des nationalen Wohlstandes nach

Kräften vorzuarbeiten, ohne Illusionen und Selbst-

täuschung, mit den gegebenen Thatsachen rechnend.

Die Regierung ist, so weit ihre Handlungen

dafür einen Maßstab abgeben können,

ihm auf diesen Bahnen gefolgt.

**Bad Petersbrunn,**  
ganz neu restaurirt,  
Dorotheenstraße 11, rechts  
(Reichs Garten im Durchgang)  
empfiehlt alle Arten Wannenbäder mit  
Dusche, Brause u. C. Frühsorge.

**Perubalsam-Selze,**  
von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen empfohlen und als das Vorzüglichste befähigt in Heilung schwerer aufgebrannter Haut, radikaler Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Narben, sogenannten Riesern, Haarbüschen, starker Geschwürthe, Geschwülste, Flechten und Schärfe, bei Kindern von Kopf- und Gesichtsausschlag, als vorzüglichst Toilettenmittel empfiehlt.

**Paul Schwarzlose in Potsdam.**  
Zu haben in Städten & 6% in der Engel-Apotheke, Leipzig. Markt Nr. 12.

**Tolma,**  
das Neueste u. Feinste, was bis jetzt existirt, zur Wiederherstellung der grau und roth gewordenen Kopf- und Brusthaare, sowie zur Erhaltung einer reinen weißen Kopfhaut, ist in frischer Sendung wieder eingetroffen und kostet per Flacon zu haben bei Th. Pfitzmann, f. Hoflieferant in Leipzig.

**Quintessenz,**  
unser bekanntestes Toiletten-Parfüm, empfiehlt wir für den Sommer auch zur Zimmerkühlung und Parfümierung. Zur Reise in Konserven.

**Fr. Jung & Co.,**  
Grimm. Straße 13.

**Allein echtes Eau de Cologne**  
von Johanne Marie Farina und der Klosterfrau Clementine Martin in Köln o. R. zu Originalpreisen in Flaschen von 1/2, Dutzend 1/2 Flaschen zu 2 1/4 M. u. 1 Dutzend 1/2 Flaschen zu 2 1/4 M. empfiehlt.

H. Backhaus. Grimmische Str. 14.

**Sab Acht!**  
Beim baldigen Aufgang der Jagd halte mein Papier vor dem zümliglich bekannten

**Röhrsahler Pulver**  
(bestes rheinischs Fabrikat), sow. von besten Patent-Schrot, Gesuchten Patronen, Sündhütchen u. Gröppen ebenfalls empfohlen. C. W. Stock Wwe., Leipzig. Ute der Königsallee.

**Fliegentod,**  
arsenikreices Fliegenpapier,  
ohne Gift für Menschen und Haustiere, ist auch dies Jahr in vorzüglichster Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe 4 Blatt für 1 Ngr. Wiederverkäufern gewährt Rabatt.

**F. Otto Reichert,**  
42. Neumarkt — in der Marie — Neumarkt 42.

Das von Fr. Em. Fischer erfundene und von der Reg. S. Regierung patentirte Handschwamm-Berettigungsmittel wird verlangt: Dresden, Baumer Str. Nr. 24, II. Leipzig, Herrmann Fischer, Nikolaistraße 54.

Eine Auswahl getragener silberner  
**Cylinder-Uhren,**  
gut gehend, von 4 Thlr. an zu verkaufen. Brühl Nr. 36, I.

**Bade- und Reise-Artikel.**

Wettsäcken, Geldtaschen, Zigarettenäcken zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Weesfaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigaren-Schnitzen, Brieftaschen, Clippabächer, englische Spazierstöcke, Taschenbücher, Räume u. s. w., in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

**Wilh. Kirsohbaum,**  
19 Neumarkt 19.

Dutzend von  
**5 Ngr.** in grosser Auswahl  
empfiehlt  
**L. Gotter,**  
Petersteinweg 49,  
vis à vis von der Albert-Apotheke.

**I Dampfkesselfabrik**  
von  
**Richard Bruns,**  
Leipzig.  
Vader schmiedeeiserner Wannträger in großer Auswahl.

**Wollene Strumpfslängen Baumwollene**  
empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen  
Hermann Graf, Neumarkt 35, nächst dem Gewandhaus.

**Wiener Schuhwaaren.**

**7.**

Petersstrasse

**7.**



**7.**

**Julius Landsberg.**

**45**

**Reichsstrasse**



**45 Reichsstrasse 45**

**empfiehlt das Neueste und Elegante von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**  
bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen  
NB. Reparaturen werden schnell und tüchtig besorgt.

Petersstrasse  
12.

**Gerh. Harders** Reichsstrasse  
16.  
**Wiener Schuhwaaren-Fabrik**  
en gros

**Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager,**  
24 Nicolaistraße 24,  
empfiehlt Herrenstiefeletten von Kalbleder von 2 M. 15 M. an, Schaftstiefeletten von 2 M. 10 M. an, Damenstiefeletten v. 1 M. 8 M. an, ganz neue Damenschuhe mit seitl. Gummidämpfern von 1 M. 25 M. an, Damen-Kleinstiefeletten 2 M. 10 M. Schuhe und Stiefeletten sind auch Sonntags zu bekommen.

**J.W. Kunze** Nicolaistr. 24

**Das Meubles-Magazin**  
**Hornheim & Gerlach,**  
Mittelgebäude 1. Etage  
empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Nussbaum-Meubles bei nur solider Arbeit.

**Grösste Auswahl! Billigste Preise!  
Reelle Bedienung!**

Gohlis, den 21. August.

**P. P.**

Meiner geehrten Kundintheit wille ich hierdurch mitteilen, daß ich mein am häufigsten Platze befindliches

**Materialwaren-Geschäft**  
an Herrn Theodor Zeuner verkaufe habe. Indem ich meinen werten Kunden für das mir erwiesene Vertrauen meinen verbündlichen Dank sage, bitte ich gleichzeitig ihr Wollmollen auf meinen Nachfolger glücklich übertragen zu wollen.

**Wilhelm Hoyer.**

Bezugnehmend auf Obiges bitte ich die geehrten Kunden daß dem Herrn W. Hoyer in seinem Unternehmen erwiesene Wollmollen auf mich zu übertragen und daß in meinen Besitz übergegangene Geschäft auch ferner durch Ihren weiten Aufdruck unterstehen zu wollen. Unter Beistützung rechter Bedienung und billigster Preise empfiehlt sich Hochachtungsvoll

**Theodor Zeuner.**

**Oberhemden**

o. Lager (gewaschen) St. von 27 M. M. an, nach Maß, Probe (auch bei Zug. d. Stoffe), Krägen, Manschetten, Dopp. 1 1/2 M. St. 42 M. Dopp. 2 M. St. 5 M. Gürtel, Tücher, Dopp. 1 1/2 M. St. 46 M. Dopp. 2 M. St. 5 M. Oberhemden von 40 M. an das Stück.

**Bunte Hemden sortirt.**

Bei Abnahme bis zum 1. Okt. Großpreise. Einzelne weniges höher.

**Woldemar Simon,**  
Leinwandhandlung — Wäschefabrik, Grimmaische Straße 22, 1. Etage.

Geschäft Wochentags ununterbrochen von früh 7 bis Abends 18 Uhr, Sonntags nur Vormittags.

elegant dauerhaft und billig  
**Papierwäsche** empfiehlt L. Gotter, Petersteinweg 49. **No. 49.**

Weissenfelser und Franzensbader **Schuhlager**

**F. Klesslich,**  
14 Rossplatz 14, empfiehlt für Damen und Kinder **Schuhe** und **Stiefeletten** bei reichhaltiger Auswahl in solider eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.

Den Rest meines Sommerlagers von **Stiefeletten** und **Stiefeletten** verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen.

Hermann Graf, Neumarkt 34.

**Betriebsfähige Locomotiven**

mit Tender u. Tenderv. locomotiven, gewöhnliche Eisenbahnsparweise, nebst dazu gebördeten Concessionsattesten, Wagen mit Eisenbahn- u. Schmal-Sparweisen, Eisenbahn-Schrauben, Bolzen und Muttern. Keiner: Dampfmaschinen von renommierten Fabriken gebaut, Dampflese, Locomobiles, Dampf- und Handpumpen verschiedener Größen, diverse Werkzeuge und Werkzeugmaschinen unter vollständiger Garantie der Betriebsfähigkeit; obgedrehte Wellenleitungen, Rundschalen, Kappe und Hängedrähte, Eisenbahnschienen zu Baumwelen in beliebigen Längen, Träger, Säulen, schwere Dampftraktions-Wähe mit geschrägten Flanschen von 2 bis 4' Weite, auf 4 Arm schwere Rollen-Dreh antrieb, complete Winden und Laufstrände, Vorland-Gement ic. öffentl. bilden Berlin. Gebrüder Schweitzer, Alexanderstraße 26.

**Prima Mauersteine u. Dachziegel.**  
Ein grösserer Posten Steine und Ziegel sollen Franco Bahnhof Leipzig abgegeben werden. Reklamanten werden gebeten ihre Adressen unter R. P. 924. bei Herrn Haasestein & Vogler, Leipzig, niederzulegen.

**Tannhäuser,**  
feinster thüring. Wald-Kräuter-Bitter aus der Fabrik der Herren Rausbach & Krug in Eisenach. G. neul. D. 1. Okt. und Umgegend bei Herrn Otto Pflugbell, Ronhäuser Steinweg 11.

**Weinessig-Fabrik**  
von J. A. Räbner, Neue Straße 4, empfiehlt ihre dem Publicum seit ca. 40 Jahren züglichlich bekannten Fabrikat zum Einsiegen von Früchten u. c. Einige ältere Fabrik von weissem Weinessig.

Zur Beachtung! werden für große Quant. von Butter und Fett 10% auf die Fr. Krumpholz, Görlitz oder Hamburg o. S.

**Ausl. Fett, Speck, Butter.**  
G. Hirschgrätz, Görlitz 77, Hall. 656. 1.

**Ananas-Früchte**  
ist eine grosse Partie in sehr schönen Früchten frisch angekommen, sowie sehr schöne Tropische Früchte, Trauben, Birnen, Melonen, frische Rüben, Papaya und Paradies-Kepfel bei M. Rolle. Stand: Markt, Borsigstraße via-käla.

**Kartoffeln.**  
Magdeburger, ausserliche Boote, 2 Berliner  
Schiff 1½ M., vermeilen heute früh 8 Uhr ab  
Magdeburger Bahn, Postk 163.

**Wessauer Citronen**  
das Dutzend 10 M., 25 Stück 20 M.,  
**Stralsunder Bratheringe**  
in ½ und 1½ Wallfössern,  
eingekochte Breitbeeren  
mit und ohne Zucker  
empfiehlt billigst

**Ernst Kienig**, Holzstraße Nr. 3.

**Neue Boll-Heringe**  
sind eingetroffen und empfiehlt billigst  
**Louis Lauterbach**, Peterstr. 4.

Fr. Seezungen, fetten ger. Rhein- u. Weser-  
lachs, fette ger. Aale, neue Isländer, neue schott.  
und neue holländ. Vollheringe empfiehlt  
**Rudolph Franz**, C. F. Schatz's Nachf.,  
Salzgassen 2.

### Verkäufe.

**Bauplatz-Verkauf.**  
Zu verkaufen ist in der südlichen Vorstadt ein  
Bauplatz, schön und vortheilhaft gelegen.  
Reflexanten belieben Adressen unter P. Z. 10.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen**

ist in Plagwitz Leipziger Str. unweit der Brücke  
ein Bauplatz von 7000 M. Ellen. Nähe bei  
G. J. Graal, Leipzig. An der Pleite Nr. 6.

**Bauplätze**  
in jeder Größe in Plagwitz  
und Lindenau

sowie in der Nähe des Bahnhofs mit Eisenbahn-  
gleisverbindung sind unter günstigen Bedingungen  
billig zu verkaufen durch  
**H. Herder**, Architekt, Lindenau.

**Bauplätze**

in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen.  
Nähe Reichstraße Nr. 32 bei Herrn Carl  
Hofmann.

**Bauplatz-Verkauf.**

Das Grundstück Weststraße 58, Heineplatz u.  
Colonnadenstraße 15, enthaltend drei Baupläze  
und ein Hinterhaus, zusammen 3475 M. Ellen,  
ist zu verkaufen durch  
**Adocat Weltev**, Ritterstraße 45.

### Ein Gut.

nähe bei Leipzig, 100 Adler Raps-, Weizen- und  
Gerstenböden, in sehr gutem Stande, ist billig mit  
12–15,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen.  
Es wird auch in Leipzig ein Haus als Anzahlung  
mit angenommen. Reflexen unter D. T. poste  
restante Lindenau erbeten.

**Ein hübsches Landgrundstück,**  
westlich ½ Stündens von Leipzig liegen, mit  
herrlichem Wohnhaus, gutem Keller, großem  
Hof, Garten und Feld, ein Areal von 3 Adler  
umfassend, ist mit nur 2000 M. Anzahlung zu  
verkaufen. Das Sitzungsgebäude hat eine Front  
von 12 Ellen bei 15 Ellen Tiefe. Das ganze  
Etablissement eignet sich eben so wohl zu einem  
Herrschafstig oder zur Anlage einer Fabrik, als  
zu einer Restauration, Brauerei und noch besser  
zum Bau eines kleinen Hauses. Nähe bei  
**H. G. Hohl** in Leipzig. An der Pleite 7.

**Haus-Verkauf in Görlitz.**

Ein Haus mit Hof, Garten, Brunnen u. Stall-  
gebäude, ca. 2400 M. Ellen, und Allem, welches  
sich für Fleischer, Bäder, Restaurants oder auch  
zu anderen gewerblichen Zwecken eignet und einen  
Wertvortrag von 272 M. gibt, ist für 4000 M.  
bei einer Anzahlung von 5–600 M. zu verkaufen.  
Ausfert unter W. V. 480 durch die Exp. d. St.

In Bayerischer Vorstadt soll ein 7 M. Haus  
mit 6000 M. Anzahlung verkauft werden. Adr.  
unter S. II 7 Expedition dieses Blattes.

Ein sehr anständ. Haus in der Nähe der  
Mühlenstraße Straße ist mit 12,000 M. Anzahlung  
zu verkaufen. Reflexen erfahren das Nähe  
unter Adr. B. II 16. Großd. d. St.

**Häuser-Verkauf.**

Häuser in Leipzig, sowie in der umlieg. Ort-  
schaften habe ich zu jedem Preis und in jeder Lage  
zu verkaufen. Reflexanten wollen sich gefällig  
machen an das Agentur-Bureau von

**August Lohmann**, Tauchaer Straße 16.

**Haus-Verkauf.**

Ein Grundstück mit 1 Adler Garten u. ziemlich  
eingekreistem Gärtnerei, vollständig mit Blanke  
und Stadt eingezäunt, 2 Brunnen im Hof, sowie  
ein 8 Vogel, ist sofort zu dem Preise von  
6000 M. mit 2000 M. Anzahlung zu verkaufen.  
Dasselbe befindet sich ½ Stunde von Leipzig.  
Darauf bezügliche Reflexen bitten man Hospit-  
ialstraße 38 im Gewölbe niedergzulegen.

Zu verkaufen ein Hausgrundstück mit gut  
angebrachter Bäderrei mit Verkaufsstelle in Görlitz.  
Preis 4500 M., Anzahlung 1500 M. Local-  
Comptoir Sternwartenstraße 38-39.

Ein Haus, gr. Hof u. gr. Hinterg., Reichstr.,  
nahe am Brühl, 1 bezgl. Böhlberg, 8 Proc. rt.,  
Reichstr., Adr. V. 24. Kl. Windmühlenstr. 1 b.

Bei Adr. 1 herrschafst. Hausgrundstück, Südböhl.,  
Pr. 34,000 M., bezgl. 32,000 M., bezgl. 29,000 M.,  
Pr. 10,000 M. Anz. Proc. Compt. Sternw. 38/39.

## Bortheilhafter Haus-Verkauf.

Ein sehr schönes, nach neuem Komfort ein-  
gerichtetes neugebautes Hausrundstück mit nie  
zu verbauender Aussicht, am Wasser gelegen, in  
innerer Vorstadt, 7½–8 M. verhältnißlich, ist als  
gute und sicher Capitalanlage mit 15–20,000 M.  
Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflexen nur von  
Schriftstellern unter D. II 7 in der Expedi-  
tion dieses Blattes niedergzulegen.

Ein Haus, besonders für Fleischer oder  
für ein Materialgeschäft sehr gut passend,  
in einem Orte, ½ Stunde von Halle liegen,  
mit 5000 Glashähnern, soll verkauft werden.  
Offeren unter M. D. II 279 beförder.

Reflexen unter G. F. Schatz's Nachf.,  
Vogler in Halle a. S.

### Häuser-Verkauf.

Ein Haus, Westviertel, Preis 29,000 M., St. E.  
2800, Brandstrasse 21,000 M., Ertrag 1900 M.,  
aber sehr leicht, den Ertrag auf 2200 M. zu  
bringen; das Grundstück ist sehr solid u. elegant  
gekauft, Anzahlung 12–15,000 M. Ein Haus  
am Rosenthal, Preis 35,000 M., St. E. 3300,  
Brandstrasse 22,000 M., Ertrag 2500 M., auch  
solid und schön gekauft, Anzahlung 8–10,000 M.  
Ein Haus innere Stadt, Preis 13,000 M., An-  
zahlung 3–4000 M., St. E. 480, Ertrag 707 M.

**August Lohmann**, Tauchaer Str. 16.

**Haus-Verkauf** in Reudnitz, Thoreinstraße, großer  
Garten, hohe Zimmer, Förderung  
10,500 M., Anz. nicht unter 2000 M., das übrige  
kann abgezahlt werden oder davon stehen bleiben.  
Bei Adr. Kohlgartenstr. 26. II. links. Fröhner.

### Bortheilhafte Verkaufs-Offerte.

Ein vielseitiges Restaurations-Gruß-  
stück, vollständig zeitgemäß eingerichtet, angrenzend  
4 Morgen Gartenland, welches sich noch besonders  
einer gesuchten Zukunft wegen in Angriff ge-  
nommener Eisenbahn zu erfreuen hat. Ist sofort  
oder später an einen zahlungsfähigen Mann  
preiswürdig zu verkaufen.

Anzahlung 1500 M. Dr. Nähe bei  
**G. W. Habstein**.

Keine Reflexen Neumarkt, Leipzig.

### Destillations-Verkauf.

Eine Destillation am diesigen Tage ist Ver-  
änderung halber zu verkaufen. Zur Übernahme  
sind 800–1000 Thlr. erforderlich. Nur Selbst-  
läufer wollen Reflexen unter G. C. 100 in der  
Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein älteres, sehr gut angebrachtes Tapiserie-  
Geschäft in bester Lage Dresden ist zu ver-  
kaufen. Zur Übernahme sind 3–5 Mille er-  
forderlich. Das Warenlager besteht nur aus  
couranten, neuem Sachen und ist sehr gut  
erhalten.

Jungen Geschäftleuten ist hierdurch Gelegenheit  
gedeckt, sich eine höchst vortheilhafte Existenz zu  
sichern.

Offeren unter G. Y. 136. beförder.  
die Annonsen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Dresden.

### Für Buchbinder.

Eine gut eingerichtete Buchbinderei, ver-  
bunden mit Galanterie- und Lederverhandlung,  
Leibbibliothek und Buchdruckerei, in guter Ge-  
schäftslage einer Stadt mit mehreren höheren  
Schulanstalten soll besonderer Umstände halber  
sofort verkauft werden. Schäßle Reflexen unter  
Z. 14 beförder. die Annonsen dieses Blattes.

Zu verk. oder verm. sind billig gute Pianoforte  
u. Flügel. Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr.

Ein Wagnag. Pianoforte im besten Stande  
ist billig zu verkaufen Altenmarktstraße 1, vi. 1.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von  
110 an bis 500 M. aus der Fabrik der Herrn  
Hölling & Spangenberg in Leipzig werden  
in Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, III.

Ein gebrauchtes Tafel. Piano, gut u. dauer-  
haft zu verkaufen Dorotheenstraße 8, III. rechts.  
Pianoforte verkauf und vermietet  
**Robert Leiderich**, An der Pleite Nr. 7.

Ein noch sehr guter Flügel ist für 65 M. zu  
verkaufen bei Traug. Müller, Schröderg. 6, III.

Ein Pianino, elegant im Aussehen, ist zu ver-  
kaufen Petersstraße 23, III. vorheraus.

Höchst elegante Salon - Pianinos  
in Nussbaum und Jacaranda sind unter mehr-  
jähriger Garantie billig zu verkaufen bei  
**C. Schumann**, Universitätsstraße 16, I.

Pianoforte, mahag. mit Spreize u. Platte, gut  
geholt, billig zu verk. Sternw. 45, Tr. E. I.

Billig zu verkaufen Flügel für Anfänger,  
Kinder, Flügel, Klaviere, Orgeln, Schreibmaschinen,  
große Marquise, Steinernes Uhrschloßchen, Ho. u.agen,  
Kaffeeautomat, Kaffeemaschine, Cigarettenf. Tafel-  
waage, nur für eine Familie passend, gebrauchte  
Küchen u. Bergl. Große Windmühlenstraße 48  
im Gewölbe.

Zwei Oleanderbäume,  
prächtliche Exemplare, sind zu verkaufen  
Grenzstraße Nr. 1 in der Barthelstraße.

Rut noch einige Tage Ausverkauf von  
Stickereien zu sehr billigen Preisen  
Dauerstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Gebett neue Federbetten zu verkaufen  
Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage.

**Für Schuhmacher.** 2 Stück sehr englischer  
Schuhmacherszummt sind im Ganzen oder  
einzelnd billig zu verk. Hainstraße 21, Gewölbe.

Einige Gebett sehr schöne neue  
Federbetten sind Verhältnisse halber billig zu  
verkaufen Habsch. Götzstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein gebrauchtes Sofha ist billig zu verkaufen.  
Näheres Löwstraße 10 im Gewölbe.

2 gute Sofas, Tische, Stühle, Kleiderständer,  
Wandschränke, Bettdecken mit u. ohne Federmatrat-  
ze, das m. Berl. Oberstr. 1, II. 3. T. Tauer.

Zu verkaufen Sofas, Gemodes, ovale  
Kästen, Wasch- u. al. Tische u. Schloßkästen 2, II.

Zu verkaufen haben ein weiß gestrichener  
Küchenstuhl, 1 lange Tafel, geeignet für Buch-  
druckereien, 1 sehr große Wandwanne. Näheres  
bei Herrn Kaufmann Kintz, Rößstraße 7a.

Eine gut gehaltene Jagdstute ist zu verkaufen  
Bücher Thorbecke 28, Rößstraße 1, Etage.

Billig zu verk. wegen Umzug 2 Preismaschinen,  
für Blätterstauen passend, Tauchaer Str. 21, I. L.

Eine Brückenwaage ist zu verkaufen Reudnitz,  
Leipziger Straße 1, Concor. im Hofe rechts.

### Tafelwaage

zu 10 M. zu verkaufen, neu, unter dem Einheits-  
preise. Löwstraße Nr. 6 v. Leipzig.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum  
ein noch neues einfaches Kontorpult Schleyerstraße 18 p.

Zu verkaufen sieben mehrere Fahrstühle  
für Krause Schlossstraße Nr. 5.

Eine Partie Kisten ist billig zu ver-  
kaufen bei **Wösser**, Peterstr. 41.

Zu verkaufen sieben 4 Stück Gurkenfässer  
Johanniskirche Nr. 23.

Zu verkaufen ist billig eine Hobelbank  
Gr. Windmühlenstraße 49, vorerst.

Ein Brunnent mit Schäuse ist billig zu  
verkaufen Höhe Straße 7, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein kleiner Kochofen mit  
Rohren Petersstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig gebr. Sommer-  
und Winterbedeckungen, dazgl. einzelne Geschirr-  
stücke Wendelschönstraße Nr. 8 part. links.

1 Pony-Whisky  
billig zu verkaufen Sonnewitz, Schmiede, vis à vis  
Chausseehaus.

Eine gebrauchte Halbwaise (1. u. 2. Spannung),  
ein zweiräderiger Handwagen mit Aufzugsstiel und  
eine Brückenwaage (15–20 K. tragend) sind zu  
verkaufen Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Ein Cabriolet-Gesicht ist billig zu ver-  
kaufen Görlitz 13 im Hofe patte.

Zu verkaufen steht ein starker Trädiger  
Wagen Brühl Nr. 78 beim **Hausmann**.

Zu verkaufen sieben mehrere 2- u. 4-fädr.  
Handwagen Schützenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein starkes Pferd,  
Fuchs-Wallach 1½, hoch, ein halb- und ein ganz  
verdicker Kutschwagen, alles im guten Zu-  
stand, Hospitalstraße Nr. 4, Holzgeschäft.

Ein Voor lammstromme, elegante dunkel-  
braune Kutschpferde (Wallachen) 6½ Jahre  
alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, sieben preiswerte  
zu verkaufen im Hotel zum Kurhaus in  
Bad Kösen.

Zu verkaufen steht ein brauchbar Pferd  
Reudnitz, Städtericher Weg Nr. 22.

Eine Pferdestute, sonst Gänger,  
gut geritten, laufend, kann und sehr leicht  
billig zu verkaufen auf dem Markt zum  
goldenem Laute beim Sattelm.

Zu verkaufen steht ein schönes flottes sechs-  
jähriges Pferd Reichs. Garten, Dorotheenstr. 4.

Ein Transport  
Dessauer neunzehn  
Kühe ist zum Verkauf  
eingetroffen Grotz-  
straße Nr. 50, Schwarzer Reg.

Alb. Hörting, Döbeln-M.

Ein großer starker Hund, 1 Jahr alt, zu  
Allem passend, ist zu verkaufen und anzusehen auf  
der Ritterstr. bei der Obsthändl. Köller. Anzuf.  
Sonntags, 24. August, früh

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Conditor, 38 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Geschäftes in einer Mittel-Stadt Sachsen, sucht die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Witwe, die neben häuslichem Sinn einiges Kauf- und Thaler disponibles Vermögen besitzt. Sehrte Damen, welche auf dieses reelle Geschäft rezipieren sollten, werden gebeten ihre Adressen, womöglich mit Photographie, in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre 125. niederzulegen. Discretion gewünscht.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger, gut sitzter Geschäftsmann in einer größeren Fabrikstadt wünscht sich mit einer gebildeten, wirthschaftlichen Dame aus guter Familie zu verheiraten. Gäßliche Adressen mit näheren Angaben und Photographie bitten man unter A. H. 842 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wer erhält Unterricht in der eins. und doppelten Buchführung?**  
Adressen mit Honorarforderung sub S. 4. im Local Comptoir Dainstraße abzugeben.

**Offene Stellen.****Lehrer-Gesuch.**

Ein j. Mann, sich auf das Ein-, Freiw.-Examen vorbereitend, sucht einen Lehrer für die nördliche Algebra, der zugleich in einigen anderen Fächern, s. z. Geschichte, Geographie, Französisch, Geometrie etwas mit reppelt - Adv. mit Honorarangabe unter Z. F. Nr. 71 Exped. d. St. abzug.

**In einem Commissions-Geschäft,** welches gängbare Artikel führt, wird ein Theilnehmer mit einigen hundert Thalern gesucht. Nächstes Grimm'sche Str. 4, 2 Et. im Comptoir.

**Gesucht** wird ein Commiss., gewandter Correspondent, der mit allen Contoarbeiten vertraut ist, für ein Bankhaus. Anmeldungen sind unter der Chiffre K. 1670. in der Exped. d. St. niederzulegen.

Ein gewandter, gut empfohlener junger Betreuer für ein Posamentier- und Kurzwaren-Geschäft wird zum 1. October gesucht.

Offerten sub R. E. 914 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für mein Tuch- und Modewaren-Geschäft sucht vor September-October a. e. einen tüchtigen selbständigen Commiss., der schon längere Zeit in besseren Geschäften servirt. Persönliche Vorstellung erwünscht. Auch ein Lehrling findet zur selben Zeit Placement.

Eckstein, August 1872.

**Jacob Simon.**

In einem Pfeffer-Geschäft in Eisenbahn-Baumaterialien werden:

**ein tüchtiger Buchhalter** mit schöner Handschrift (Gehalt 12 bis 1500 Gulden) und

**ein Comptoirist** für Correspondenz u. Führung von Nebenbüchern sofort zu engagieren gesucht.

Adressen unter Angabe von Referenzen beschr. sub D. K. 81 Haasenstein & Vogler in Pest.

Bewerber, die in der Eisenbranche bewandert sind, erhalten den Vorzug.

Ein größeres hierzulandes Manufactur-Waren-Geschäft ein groß wünscht einen tüchtigen

**Reisenden**

zu engagieren. Stellung ist gut und fest. Anmeldungen unter D. E. J. 108. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Bei Übernahme eines Theiles der Geschäftsräthen, zugleich auch für Comptoir, wird von einer Cigarrenfabrik in Leipzig ein gut empfohlener, nicht zu junger Mann zu engagieren beabsichtigt. Der anfängliche Gehalt von 400,- ist je nach Leistung steigerungsfähig. Persönlichkeiten, welche in gleicher Branche Thüringen, den Harz u. wenigstens zum Theil den deutschen Ländern längere Zeit mit günst. Erf. beruh. haben u. mit der best. Kundshaft genau bekannt sind, werden erachtet. Offerten unter Beifl. v. Reisenreng an D. E. F. 8. Leipzig Postexped. 3. zu richten.**

Für ein Berliner Medicinal-Droguen-Geschäft ein großer wird zum 1. October ein gewandter Reisender gesucht. Adressen sub A. 55, mit genauen Angaben an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Villale a Königstadt, Königsstraße 50.

**Ein Volontair**

findet auf dem Comptoir eines technischen Geschäftes in Leipzig angenehme Stellung, welche ihm Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung bietet. Offerten sub B. C. Nr. 21 befördert die Exped. d. St.

**Ein Copist,**

möglichst in laufmännischen Arbeiten bereits bewandert, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen A. R. 55 durch das Annoncen-Bureau des Herrn Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein Schreiber wird gesucht in der Buchhandlung von Bangenberg & Simly.

**Buchbindergesellen.**

Zehn Buchbindergesellen, accurate Arbeiter, welche auf Parierarbeit eingerichtet sind, finden bei gutem Lohn auf Stück dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt die Buchhandlung von Eduard Hallberger, Bauhofstraße 4.

Zwei junz Täreiter mit guter Handarbeit sucht eine Generalagentur. Offerten sub G. Nr. 144 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Uhrmachergeselle** wird sofort gesucht Ritterstraße Nr. 34 part.

**Zwei tüchtige Setzer** werden zum möglichst sofortigen Antritt gesucht von der Buchdruckerei von E. Pöschel & Co.

Ein Maschinenmeister für Reparatur-Schneidpresse, im Habendruck bewandert, wird gegen guten Lohn gesucht. Königstraße Nr. 24, Gartengebäude.

**Ein tüchtiger Maschinenmeister** wird pr. 8 Sept. nach Dresden gesucht. Nähere Auskunft ertheilt in der Hofstube von Damaskus & Faber, Platzwitz bei Leipzig.

**A. Waldows Buchdruckerei.** Einen Buchbindergesellen, welcher im Schnitzergolden geübt ist, sucht

Herd. Halle, Johannisstraße 32. Portefeuille-Arbeiter, sowie Buchbindergesellen auf Schreibmappen sucht W. C. Albrecht, Altenbergsche Straße Nr. 61.

Ein Buchbindergeselle für Sortiments-Arbeit erhält dauernde und lohnende Stelle bei G. Hoske, Querstraße 33.

Einige Schülzen sucht die Buchbinderei Königstraße Nr. 18.

**Buchbindergesellen** sucht G. Hoske, fr. Probst, Johannisstraße 32, I. Grübele Galer und Bündchenfester sucht G. Hoske, Querstraße 33.

**Haarzieher,** Männer oder Mädchen, die tüchtig in ihrem Fach sind, werden soz. engagiert. E. Helmrich'sches Magazin von Haararbeiten, Petersstraße 31.

2 Tischler u. 1 Tagelöhner erhalten Arbeit bei Wilh. Schulze, Alexanderstraße Nr. 33.

**Modelltschler** findet Beschäftigung in der Modellfabrik Inselstraße Nr. 3.

**Gesucht** werden zwei Tischler auf Bauarbeiten Windmühlenstraße bei W. Diener.

1-2 tüchtige Fensterrahmenmacher werden auf sehr gut lohnende und dauernde Accordarbeit gesucht. Reisegeld vergütet. Rudolph Scheibner, Plauen i. B.

**Zimmergesellen** bei gutem Lohn sucht Fr. Völz, Zimmermeister, Lindenau.

Zimmerleute finden Beschäftigung bei F. Irmischer in Leipzig, Ritterstraße Nr. 45.

**Zimmergesellen** finden Arbeit bei 1 Thir. Lohn (11stündig Arbeitszeit) bei Gustav Perlitz, Frankfurter Straße Nr. 52, Große Kunzenburg.

**Drehßlergesellen.** Einige Drehßlergesellen, gute Holzarbeiter, werden gesucht in der Dampfdrehßlerie von Schmidt & Brendel, Dörrnien 1b.

Geschickte Schlosser und Dreher, geübte Lehmk- und Sandformer sucht gegebenen Lohn und guten Accord die Halle, Leipziger Eisengießerei u. Maschinenbau-Aktion-Sellschaft in Eckendorf.

**Mechaniker-Gesellen.** Zwei Mechanikergesellen, welche auf Reißzunge arbeiten können, werden bei Unterzeichner gesucht. Ferner können zwei Lehrlinge, welche sich weiter ausbilden wollen, unter billiger Bedingung Stelle finden bei Ed. Schneider-Engelmann, Mechanikus, Rundbörse 23.

**Ein erfahrener Mechaniker,** dem daran liegt, eine dauernde Stellung bei sehr gutem Verdienst zu erhalten, kann sofort antreten. Adv. Nr. unter A. B. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 22, erbitten.

**Gärtnergesellen** werden gesucht bei C. G. Barthold, Wasserburg Nr. 14.

1 Tapizerergesellen, gutes Polsterer, sucht auf dauernde Arbeit R. Reppich, Universitätsstraße 16, II. r.

Tapizerergesellen auf dauernde Polsterarbeiten sucht Gabriel, Tapizer, Burgstraße 5.

Zwei Gärtnergesellen werden gesucht Tapiserstraße Nr. 13 in Reudnitz.

**Für Wachstuchdrucker.** Ein gewandter, exakter Drucker findet in Accord lohnende u. dauernde Beschäftigung bei Krell & Schwamkrug, Wachstuchfabrik in Saalfeld i. Th.

**Maurer** werden angestellt auf dem Neubau in der Wendelschmiedstraße.

**Zu außergewöhnlich hohem Lohn** werden tüchtige Maurer gesucht. Zu melden Sohle, Hauptstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche in der Buchdruckerei von E. Polz.

Ein chl. Laufbursche findet dauernde Stelle bei Th. Chrman, Kloppelgasse 29, 2. Hof links.

Einen Laufburschen ins Jahrlohn pr. 1. Sept. sucht Rud. Winkelmy, Ründerger Straße 61.

**Ein Laufbursche** zum sofortigen Antritt gesucht.

**Caspar Brune, Neumarkt 9, I.**

Wir suchen per gleich oder per 1. September einen jungen tüchtigen und mit besten Bezeugungen versehenen Laufburschen.

**Crull & Westphalen.**

Einen tüchtigen Laufburschen sucht O. Blaas, Querstraße Nr. 33.

**Ges.**: Verkäuferinnen (hier u. ausw.). Kellnerin, Wirtsch., Koch, Jungmagd, Stuben- und Dienstm., L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Für mein Distillations-Geschäft suche ich eine gewandte Verkäuferin.

O. A. Kahley, Schönstraße Nr. 4.

Ich suche für mein Posamenten-, Garn- und Tapiserie-Geschäft eine tüchtige gewandte Verkäuferin, die durchaus gut empfohlen sein muss. Stellung angenehm.

**Hermann Harzer, Gemeindestr. 22.**

Ein junges, gebildetes, ordentliches Mädchen kann als

**Verkäuferin am Büffet** in meinem Geschäft placirt werden. Räuber in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr Berliner Bahnhof, R. Morgenstern.

Eine geübte Zugmacherin wird unter günstigen Bedingungen für die Nähe Leipzig zu engagiert gesucht.

Räuber bei H. Krab. Stadt Gotha.

Ein junges Mädchen, welches nach auswärtis zu baldigem Antritt zu engagiert gesucht. Röh. Gr. Windmüllenviert. 44, II.

**Geübte Zugmacherinnen**, welche Lust haben in die Nähe Berlins zu gehen, mögen sich melden bei Frau Kramer, Raudenbach Nr. 24, 2 Treppen.

**Gesucht** werden 20 im Weißdämmer geübte

**Barbeiterinnen** bei dauernder und gut lohnender Arbeit.

Adressen sub F. C. 687 niederzulegen im Annoncenbüro von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39.**

Gesucht wird sofort eine in Oberhessen geübte Maschinen-Näherin Gr. Fleischergasse 1, III.

Eine geübte Ladkappen-Stepperin wird bei hohem Lohn zu dauernder Beschäftigung sofort gesucht von O. Heilig, Reudnitz, Gemeindestr. 4.

**Gesucht** wird eine Punctirerin Kleine Windmühlenstraße Nr. 15.

**Eine Punctirerin** für lithogr. Schnellpressen wird sofort gesucht Königstraße Nr. 24, Gartengebäude.

**Halzinnerinnen und Hesterinnen** sucht G. Flick, fr. Probst, Johannisstraße 32, I.

Wädchen zum Falzen sucht H. A. Neumann jr., Johannisstraße 32.

Ein Wädchen zum Goldaufräumen sucht Th. Kraut, Goldmark Hof.

**Junge Mädchen** zu leichter Handarbeit sucht Oscar Würstenau, Teubner's Haus.

Gesucht 3 Rödlin, 1 Jungmagd u. 1 Wädchen für Weiß zu einzelnen Leder-Magazinstraße 11, I.

Gesucht 1 Priv.-Wirtsh., 1 Jungmagd, 4 Studenten, 2 Zimmerm., 2 Waffenm., 6 Rödlin, für Priv. u. Hot. u. d. Werner & Lindner, Mittl. 2, I.

**Wirtshafterin - Gesuch.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in Buchholz bei Annaberg eine Wirtshafterin in gelehrten Jahren, insbesondere in der feinen Küche bewandert. Stellung angenehm. Adressen mit Abschrift der Bezeugisse werden unter den Buchstaben B. 189. in der Expedition d. St. in Leipzig genommen.

Gesucht 3 Wirtshafterinnen (Röd., u. Priv.), 8 Rödlin, 2 Studentinnen (Röd.), 4 Kinderm., 11 Wädchen, f. Röd. u. Priv. Ritterstr. 44, II.

Ein mit guten Bezeugissen versehenes Wädchen findet für Stubenarbeit und größere Kinder vom 1. September Dienst Petersstraße 26 im Wirtshof.

Gesucht wird ein ordentlicher, stilischer Wädchen für Küche und häusliche Arbeit. Antritt von sofort erfolgen.

Räuber Rödholz Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein ordentl. Wädchen für Küche und häusliche Arbeit Rödholz.

Ein ordentl. gewandtes Wädchen wird für Küche u. Haushalt den 1. Sept. gesucht. Mit Buch zu melden Wintergartenstr. 10 part. keine Sonnenbad von 2 bis 1/4 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen für Küche u. Wäsche Arbeit Turnerstr. 1, 1 Et.

Weinacht wird eine unabkömmliche Frau oder Wädchen für Küche und häusliche Arbeit Weißer Gasse Nr. 20, Dienstiger Küfer, partire.

Gesucht ein ordentl. Wädchen bei geling. Loh. zur kläfl. Arbeit. Rödholz Nr. 15 im Gewölle.

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 237.

Sonnabend den 24. August.

1872.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt Grimm. Steinweg 61, Hof links 3 Tr. der 3. G. Rühe.

**Gesucht** für 1. oder 15. Sept. ein Mädchen für Küche, welches auch häusl. Arbeit übernimmt; nur mit guten Bezeugnissen können Verpflichtung finden. Zu erfragen beim Hausherrn Hainstraße Nr. 1.

**Gesucht** wird ein lästiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppen.

Ein **arbeitsames Mädchen**, das einer bürgerlichen Küche allein vorst. kann, wird gesucht. Ans. 40 af Lohn, Weihnachten und Messingd., später mehr. **Petersstr. 37, R. Konze.**

**Gesucht** wird sofort oder 1. September ein anständiges Mädchen. Mit Buch zu melden Schillerstraße, Geschäftshalle Nr. 11.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. 1 j. Mädchen von 17-18 Jahren Hospitalstraße Nr. 29 port.

**Gesucht** wird ein mit guten Bezeugnissen verschenes gewandtes Küchenmädchen für die Dauer der Messe Neumarkt Nr. 39. **G. Weiling.**

In ein Pfarrhaus ohne Kinder im Altenburgischen wird ein in häuslichen Arbeiten erfahrenes Dienstmädchen gesucht.

Bewohnerinnen wollen sich Sonnabend, 24. d. Nachmittag von 2-4 Uhr Brühl, Café Schweiz, unter Nachfrage nach Frau Schmidt persönlich vorstellen.

Ein ehrliches, mit guten Bezeugnissen verschenes Mädchen findet Stellung Dorotheestraße 11.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein ordentliches ehrliches Mädchen Turnerstraße 2, 3 Tr. linke.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusl. Arbeit b. Vogt Reudnis, Ede. b. Grenz u. Seitenstr. 24.

**Gesucht** wird ein ordentlicheres Mädchen, 18 bis 19 Jahre, Hainstraße 6, Teich's Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein älteres erfahreneres Mädchen für alle häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Sternwartenstr. Nr. 13, 1. Et.

Ein Mädchen von 16-18 Jahren wird zur häuslichen Arbeit gesucht. Adressen R. F. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein ehrliches und reinliches Dienstmädchen Grimm. Str. 26, 4 Tr. linke.

3 Küchenmädchen werden bei gutem Lohn im Hotel de Poligny gesucht.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen z. Wartung eines Kindes für die Nachmittagsk. Neukirchhof 11, III.

Ein junges Mädchen zur Auswartung gesucht Frankfurter Straße Nr. 10, 4. Etage.

Ein ordentlicheres lästiges Mädchen wird für den ganzen Tag zur Auswartung gesucht Wiesenstraße Nr. 13 parterre.

Eine Auswartung wird gesucht Neukirchhof Nr. 13, 2 Treppen 1.

Eine Auswärterin wird für die Frühstunden gesucht Sternwartenstr. 18, 3 Tr. 1. Et. Reichhoff.

## Stelle-Gesuch.

Ein wissenschaftlich geb. j. Mann sucht Stellung als Correktor. Adr. unter K. 12, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Agentur — Hamburg.**

Ein thätiger junger Kaufmann mit Fach- und Maschinennischen, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht für Hamburg noch die Vertretung einiger leistungsfähiger Häuser für den Import oder Export. Schuf gewünschter persönlicher Rückendeckung wird derselbe ungestört am 27. und 28. August in Leipzig anwenden sein und werden bis dahin ges. Offerten sub J. N. 759, in die Aussonnen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein studierter junger Mann sucht angemessene Stellung bei einer Versicherungsgesellschaft. Gef. Offerten bittet man sub A. B. II 17, in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein militärfreier **Commis**, gegenwärtig noch plaziert, sucht anderweitige Stellung, am liebsten für Comptoir oder Lager.

Werthe Offerten unter Chiffre R. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein mit der **Posamenten-Branche** vertrauter junger Mann sucht, getr. auf beste Empfehlungen, anderweitiges Engagement. Gef. Offerten beliebt man unter Chiffre L. R. II 50, in die Aussonnen-Exped. von Haasenstein & Vogler, Agentur August Höfer, in Manzberg gelangen zu lassen.

Ein junger militärfreier **Commis**, Materialist, sucht pr. 1. oder 15. Oktober Stellung, gleichzeitig weibl. Branche.

**Gef. Offerten** erbeten man unter K. 100 Gerberstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein militärfreier **Commis**, theoretisch und praktisch erfahren, mit den besten Bezeugnissen versehen, der Getreide- und Colonialwarenbranchen mächtig, wünscht sich unter bescheidenen Aufprächen per 1. October cr. zu verändern. Offerten sub B. 1000, an die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Kaufmann, der in einem Tuchgeschäft gelernt hat und nächst 1. Oct. seine Militärvorzeit als Einjährig-Freiwill. dienst, sucht Stellung als Commis. Adressen unter V. G. 1. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21 p. niederzul.

Ein junger **Mann**, der bereits 2½ Jahre in einem Tuch- u. Stoffgeschäft en gros & en détail gelernt hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung als Volontair in einem ähnlichen Geschäft plaziert zu werden.

Gef. Offerten werden unter Chiffre H. B. 100 poste restante Erfurt erbeten.

## Reisestelle - Gesuch.

Ein roninierter Reisender, 28 Jahre alt, der eine ausgebildete Bekanntschaft unter den Tuchfabrikanten, Färberel., Spinnereibesitzer u. Sachsen und Thüringen hat, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern zu vertauschen.

Offerten erbeten unter Chiffre R. S. 80, in der Expedition dieses Blattes.

Vom 1. October an werden Anstellungen zur fundweisen Führung von Büchern und schriftlichen Arbeiten gesucht. Werthe Adressen sub Z. niederzulegen Lessingstraße 13, 3. G. 1. Etage.

Ein **Soldat** (Schreiber) sucht für seine freien Nachmittagsstunden Beschäftigung auf einem Komptoir oder Bureau. Werthe sollte man gef. niederzulegen sub „Nachmittag“ in Herrn O. Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße.

Ein Bäcker, thätig bewandert in der Kuchen- und Butterbäckerei, sucht wöchentlich sol. Stellung. Nährte Wieding's Restauration, Freitagsstraße Nr. 2.

Für **Handschuh-Fabrikanten**.

Ein thätiger **Buschneider**, gut geübt im Buschleben, übernehme das Buschneiden von 10 Tsd. pr. Woche. Selbiger hat in größern Fabriken gesstanden und seien die besten Bezeugnisse zur Seite. Darauf reicht. Fabrikanten erbeten Herr W. Fischer, Reichstr. 40 briefl od. mündl. Näh.

**Gef. Ein Kürschner**, selbständiger Arbeiter, sucht Arbeit außer dem Hause. Selbiger nimmt auch Stellung in einem Rauchwarenlager an.

Gef. Adr. unter H. L. II 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gef. Ein Klographen-Lehrlingsstelle gesucht.**

Für einen jungen Menschen von 16 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, wird bei zweijähriger Lehrzeit in einem Klographischen Atelier eine Stelle gesucht. Gehörte Principe werden geben. Ihre Adressen unter E. S. II 100, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, bestens empfohlen, sucht Stellung als Marktbesitzer, Kasten-, oder Comptoirbauer. Werthe Adr. unter B. II 631 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Auswartung wird gesucht Neukirchhof Nr. 13, 2 Treppen 1.

Eine Auswärterin wird für die Frühstunden gesucht Sternwartenstr. 18, 3 Tr. 1. Et. Reichhoff.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen z. Wartung eines Kindes für die Nachmittagsk. Neukirchhof 11, III.

Ein junges Mädchen zur Auswartung gesucht Frankfurter Straße Nr. 10, 4. Etage.

Ein ordentlicheres lästiges Mädchen wird für den ganzen Tag zur Auswartung gesucht Wiesenstraße Nr. 13 parterre.

Eine Auswartung wird gesucht Neukirchhof Nr. 13, 2 Treppen 1.

Eine Auswärterin wird für die Frühstunden gesucht Sternwartenstr. 18, 3 Tr. 1. Et. Reichhoff.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr. 3, 1 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein junges zuverl. Mädchen für Kinder u. Haus Reichstr. 35 im Hofe links 3 Tr.

**Gesucht** wird pr. 15. Sept. oder 1. Okt. ein braues Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mittelstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein ehrliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind Fliegwiger Str. Nr.

Michaelis ein Part. 400 m² nahe am Rosplatz, ein Part. 300 m² am Rosenthal - Reisefahrt über Ostern 1873 eine 1. Etage 700 m², eine 2. Et. 600 m², eine 3. Etage 500 m², eine 4. Etage getheilt 220 u. 200 m² am Rosenthal zu vermietenden Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Michaelis zu vermieten

**Wohnumge.**  
bishernd in 4 Zimmern, großer Küch z., mit allem Komfort, kein gemalt und tapiziert, im neu erbauten Hause Wendelsdorffstr. 1b. Nähe Alexanderstr. 20, part.

**Logis im Pr. von 250, 230, 200, 170, 15 m² hat pr. Rück zu dem. d. Log. E. Ritterstr. 46, II.**

**Zu vermieten ein halbi 2. Et. 185 m², eine**

**desgl. 3. 175 m² Alexanderstr. 20.**

**2 Stuben, 3 Räume, Wosstal. 4. Et. f. 100 m² zu verm. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

**Eine schöne 3. Etage 300 m², eine 2. desgl. mit Garten 380 m² nahe der katholischen Kirche, eine 1. Etage in einer herrschaftlich Villa 750 m² nahe am Fleischergäßchen, sind von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Wartburggäßchen 2, II.**

**Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel für eine einzelne Person**

**Neuditz Kohlgartenstraße 48, 2 Tr.**

**Zu vermieten sofort in Neuditz, Heinrich-**

**straße 31, 3. Et., ein unmeubl. Söldchen mit K.**

**Garnologis i meubl. mit Wahr. Bett, S. u. H. sind zu verm. Sternwartenstr. 30, I. II. r.**

**Garnologis.**

**Zu vermieten zum 1. Oct. 2 Zimmer, meubl., nebst Dienstgesch., in der Nähe der Cellerne, Weststraße 59 partire.**

**Garnologis, sehr meubl., zu vermieten Turnerstraße Nr. 5, 4. Et. rechts.**

**Zu vermieten ist sogl. oder 1. Sept. ein**

**u. d. Garnologis Höhlestr. 1, II. r., Hofloft.**

**Eine Stube u. Kammer ist an ruhige Leute**

**sorof zu vermieten. Burgstr. 9 beim Haussmann.**

**Eine sehr meubl. Stube mit oder ohne Schloß**

**cabinet zu vermieten Schloßergäßchen 6, II. L.**

**Eine freundliche Stube mit Schloßtub., kein**

**meubl., Saal- u. Hausschl., ist sofort oder später**

**zu vermieten Siboniensstraße 19, 1. Et. rechts.**

**Zu verm. ist 1 freundl. einf. meubl. Stube**

**Autorstraße Nr. 11, Seitengang, 1 Trepp.**

**Zu vermieten ein fr. meubl. Zimmer mit**

**E. u. H. an Herren Brüderstr. 29, III. r.**

**Zu verm. eines gut meubl. Stube mit sep. Eing.**

**sogleich eine Schloßstelle Rügendorfstraße 20b, part.**

**Zu vermieten sofort oder 1. September**

**ein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel**

**Rüdenberger Straße Nr. 28 partire.**

**Zu vermieten 1 meubl. Stube, meist., zum**

**1. Sept. an 1 Herrn Universitätsstr. 10, III. L.**

**Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube,**

**heute Eing. u. H. Turnerstr. 4, 4. Et. r.**

**Zum 1. September oder auch später ist eine**

**freundliche gut meubl. Stube mit separatem**

**Eingang und Hausschlüssel zu vermieten**

**Königstraße 41, I. links.**

**Eine freundlich meubl. Stube in 2. Etage**

**ist pr. 1. Sept. an einen soliden Herrn zu ver-**

**mieten Promenadenstraße 11, 2. Et. bei Dehne.**

**Ein freundlich meubl. Zimmer ist sofort auf**

**eine Woche oder auch während nächster Woche**

**an einen Herrn zu vermieten bei A. Drews,**

**Floßplatz.**

**Ein meubl. Zimmer, mifrei, mit Haus-**

**und Hausschlüssel an anständige Herren zu ver-**

**mieten Peterstraße Nr. 19, 1. Etage.**

**Ein Söldchen ist 1. Septbr. an 1 sol. Herrn**

**zu verm. Eing. sep., Bauerstr. 5, Hof 3 Tr. r.**

**Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube als**

**Schloßstelle an solide Herren Reichstr. 20/21, III. r.**

**In einer gut meubl. Stube sind für 2 Herren**

**Schloßstellen offen Weßstraße 52 b links.**

**Schloßstelle für Herren in 1. Etage Stube ist**

**offen Kleine Windmüllengasse 10, 2. Hof 4 Et.**

**oder Schloßergäßchen Nr. 9, links 4 Treppen.**

**Eine reizende Schloßstelle ist offen für solide**

**Herren Karlstraße 9, Hof querter partire.**

**Offen sind freundliche Schloßstellen für Herren**

**Edmonstraße Nr. 18 e, 4 Tr. rechts.**

**Offen ist eine freundl. Schloßstelle für solide**

**Herren Raudnitzer Straße Nr. 2, 3 Tr.**

**Offen eine freundl. Schloßstelle für 1 solide**

**Herrn, sofort bez., Hospitalstraße 38, 3 Treppen.**

**Offen sind 2 Schloßstellen**

**Goldschmiedstraße 21, im Hof rechts p.**

**Offen ist eine Schloßstelle in einer Stube mit**

**Hauschl. für Herren Höhestr. 31, 3 Tr. rechts.**

**Offen ist eine Schloßstelle für Herren**

**Mönchstraße 10 im Hof 2 Treppen.**

**Offen ist eine Schloßstelle Petersstraße 24, im**

**Hof 2 Treppen. Hölzer.**

**Offen sind einige freundliche Schloßstellen für**

**Herren Blaibachstr. 5, 2 Treppen. Frau Krebs.**

**Offen ist eine Schloßstelle für ein Wädchen**

**und für einen Herrn Dantestraße 22, 4. Etage.**

## Für die Winter-Saison!

Stell Unterhalte für

Vereine, Gesellschaften etc.

seine geräumigen, comfortable und schön eingerichteten Vocalitäten, bestehend in Saal (für 60 bis 100 Personen), mehreren kleineren Zimmern, resp. separ. Eingang zur Verfügung.

Thüringer Hof. Schlungsvoll

**C. F. Haase.**

!!! Omnibusfahrt nach Eilenburg!!!

Sonntag den 25. August geht mein Omnibus früh 6 Uhr von Leipzig nach Eilenburg und Abends zurück. Stationen: Leipzig, Brühl, Blauer Hirsch u. Grimm, Steinweg, Goldene Einhorn; Eilenburg, Goldener Stern. **K. Schurath.**

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Freitag bis 12 Uhr.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Schlosshalle Nr. 2.

**Kleinzschocher Terrasse.**

Morgen früh 5 Uhr große gemütliche Frühstücksparty zu Herrn Büchner.

**Georg Heber.**

**Theater-Terrasse.**

Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthies.

**Bonorand.**

Morgen Früh-Concert der Capelle von C. Matthies.

Anfang 6 Uhr.

**Lieder-Halle.**

17 Magazingasse 17.

Heute und folgende Tage Concert u. Vor-

träge der Gesellschaft der Herren Krausse

und Wehrmann nebst Damen.

Anfang 8 Uhr.

**Barthels Restauration.**

24 Burgstraße 24.

Heute Abend Concert und Vorträge.

Dabei empfohlene Frühstücksparty. Früh-Wurst und Bratwurst von Mittag an frische Wurst und Bratwurst.

f. Bierkasten und Lagerbier.

**Händel's Bad**

an der Parthe.

Sonntag von 1/2 11 Uhr bis 1 Uhr

**Frei-Concert**

(bei günstiger Witterung).

**Anger, Drei Rosen.**

Heute Sonnabend, den 24. August Garten-

Concert. Dabei empfohlene Schweinsköchchen

mit Klößen, sowie f. Klößen, Weiß- und Lagerbier.

Ergibt sich laden ein Carl Schlegel.

**Ton-Halle.**

Morgen Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

J. G. Möritz.

**Tivoli.**

Morgen Sonntag den 25. August

**Concert und Tanzmusik.**

Anfang 1/4 11 Uhr. Das Musikkor. v. Al. Wend.

**Apollo-Saal.**

Morgen Sonntag

**Concert und Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

F. A. Heyne.

**Gasthof zu Wahren.**

Morgen Sonntag, den 25. August zum Okt-

fest Concert und Ballmusik.

Das Musikkor.

**Lindenthal.**

Sonntag den 25. d. Mts. laden zu Winkler-

mit Gastronomie mit jungem Obst, und

bieren warmen und kalten Speisen ergiebt ein

NB. Lagerbier f. Germann Weber.

**Gasthof Göhren.**

Sonntag den 25. d. Mts. laden zu Winkler-

mit Gastronomie mit jungem Obst, und

bieren warmen und kalten Speisen ergiebt ein

## Italienischer Garten.

Einem gebratenen Publicum empfiehlt ich meinen schön gelegenen Garten hierdurch bestens, reichhaltige Speisekarte u. feine Biere. G. Hohmann.

**Hente Schlachtfest** Tauchaer Str. 9.  
Bier auf Eis. Wilh. Haase.

**Schlachtfest,**  
heute früh von 9 Uhr an Wellfleisch. W. Lorenz, Reimann.

**Heute Schlachtfest** Gr. Windmühlstr. 7. Aug. Zeldler.

**Thonberg.**

**Neue Restauration No. 6.**  
Sonntags bis 24. Aug. **Schlachtfest**, von Mittag an frische Blut-, Leber- und Kartoffelwurst. Ein gebratenes Publicum macht auf meinen Garten aufmerksam. Hochstamm's. A. Nietschmann.

**Emil Härtel.**

**Heute Schweinstuschen.**

Brettlbier ff. Mittagstisch gut u. kräftig.

**Krieger's Restauration**, Kl. Windmühleng. 9,

empfiehlt heute, sowie jeden Sonnabend **Schweinstuschen mit Klößen**, Bier ff. NB. Morgen Speckkuchen, wo zu ergeben ist einladet d. O.

**Schweinstuschen mit Klößen** empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Kapergösch.

**Bodenbacher Bierhalle,**

Katharinenstraße Nr. 10.

**Heute Schweinstuschen mit Klößen.**



Heute Abend Schweinstuschen mit Klößen.

**Mariengarten.**

Carlstraße Nr. 7.

**Heute Schweinstuschen mit Klößen.**

Bier ff. empfiehlt heute Abend F. Timpe.

**Schweinstuschen mit Klößen.**

Bier ff. empfiehlt heute Abend Eisenbahngasse Nr. 8.

**Heute Abend Schweinstuschen.**

Ch. F. Saalmann, Uferstraße und Gerberstraße.

**Schweinstuschen** empfiehlt zum Frühstück,

sowie Mittag und Abend mit Klößen, Bier auf Eis ff. F. W. Busch, Kl. Fleischerg. 7.

**Weber's Restauration,**

Gidonien- und Rosenthaler-Gasse.

**Heute Schweinstuschen und Klößen,**

wo zu ergeben ist einladet d. O.

**Naundörferchen.**

Heute Abend gebratene Leber, Bratwurst und Kartoffeln.

Morgen früh Speckkuchen. Restauration v. Quasdorf.

**Stadt Wien,**

Peterstraße 20.

Heute Abend Krebsuppe. Mittagstisch mit Suppe 1/2 Port. 7 1/2 %, 22 Marken 5 %, mit Suppe 1/2 Port. 6 %. Etwa Dresdner Bäckerei.

17. Klößchen-Bier 15 Pf. pr. Tafelchen.

**Dessauer Hof**

empfiehlt für heute Abend Pilze mit Cotelettes, Bratkäse und Kugelbier ff.

R. Kaltenschmidt, Burgstraße Nr. 19.

Heute Abend Gute mit Krantlösen.

Gosenstraße 3 Nossen.

N.B. Böse ff. Franz Fiedler.

**Zum Deutschen Kaiser,**

Edt der Böhm. und Berliner Str. 20.

**Heute Gänsebraten, Weintraut 1c.,** böhmisches Exportbier, Lager- und Weißbier frisch, gute Speisen à la carte. Carl Weinert.

**Restaurant zur grünen Schenke**

empfiehlt von heute ab einem gebratenen Publicum nur ein feines Glas Vereinslagerbier, f. Bratkäse, Weintraut und Rössener Weißbier, das Aufwärts verschiedener kalter und warmer Speisen. Von 5 Uhr an Speckkuchen. Es label freundlich ein J. G. Klöppel.

**Burgkeller.**

früh Speckkuchen, Heute Krebsuppe mit Schweinsohren und Rössel. A. Löwe.

Heute Speckkuchen früh 8 Uhr warm beim Mechaniker-Fritzsche, Holl. Gläsern 11.

**Spese-Halle,** Augustinerstr. 20, P. 3 %.

## Restauration zum goldenen Ring,

Nicolaistraße 38.  
Heute von 9 Uhr an Speckkuchen. Abends Schweinstuschen mit Klößen. Bier auf Eis ff. B. Fröhlich.

## 12. Schletterstrasse 12.

Mittagstisch  
1 Port. 3 1/2 %, um Abonnement mit Bier pro Woche 1 %.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut à Port. 7 %. Schweine- oder Kinderbraten mit Kartoffeln ob. Salat à Port. 4 % empfiehlt Ackermann.

Berloren am Donnerstag Abend im Schützenhaus ein gold. Medallion an Sammelband ohne Inhalt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dorotheistraße Nr. 3 bei Herrn Kersten.

Berloren wurde Donnerstag Abend ein goldener Ring, ges. F. M. d. 27. Oktober 1867 an der Elster- u. Promenadenstr.-Edt. Abzug gegen gute Belohnung Wiesenstraße Nr. 7, 1. Etage.

Berloren wurde ein goldener Kindertring in Lange Straße oder Blumenstraße oder deren Nähe. Geg. 15 % Böhm. abg. i. Leipziger Salon.

Berloren wurde am Donnerstag Abend im Schützenhaus ein Kindertring. Geg. Dank u. Bel. abzug. Inhalt. 14 bei Jul. Blumenh.

Berloren wurden 2 Stückchen alter braunes Sammelband Kl. Windmühlengasse bis Neumarkt. Geg. 10 % Böhm. abg. Kl. Windmühlengasse 1 b. v.

Der ist. Knabe, welcher am Mittwoch v. 8 Tag. den 1. Knall. aufw. wird geb. dank. geg. sehr gute Bel. Gründerstr. 14, 3 Et. links abzugeben.

Berloren wurde am 22. Aug. Abends von der Dorotheistraße bis Reudnitzer Straße ein leerer Brillenetui von braunem Leder mit rothim Banden durchzogen. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Trepp.

Berloren wurden auf dem Wege nach Reudnitz am Mittwoch 5 Schüssel an einem Ring. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein kleiner rothlederner Hundehalsband mit Steuerzeichen u. defektem Rautord ist abhanden gekommen und bittet man um gesäßige Verabsichtung Ratskloß Nr. 32 im Gewölbe.

hat sich ein kl. schwarzer Hund, auf den Namen Lord hörend. Geg. Belohn. abg. Gr. Fleischerg. 1.

Entflohen ein schwarzer Hundehalsband eines am Donnerstag abhanden gekommenen schwarzen Zugbandes mit schwärz. weißer Brust, Leberhalsband. Goldh. Hall'sche Straße 44 bei Siegel.

Entflohen ein Kakadu. Gegen Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 2 vorstelle.

Entflohen eine schwarze Taube mit weißen Strichen. Gegen Belohnung abzugeben Wünzgasse Nr. 15.

Gatslogen ist ein Kanarienvogel. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Wünzgasse 23 vorstelle.

Ich warne hiermit Federmann, meiner Frau, Henriette geb. Richter, etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich Richt für sie bezahle. Hermann Braungardt, Reudnitz, Fuchsgartenstraße Nr. 8.

Motto: Wir sind klug und weise, uns betrügt man nicht.

Gegenüber den Roten, in welchen das Gericht, daß Herr Groß vor dem Verlassen der hiesigen Bühne hier nicht mehr auftreten würde, als unbedingt zurückgewiesen wird, müssen wir erklären, daß die Direction sich allerdings fest vorgenommen hatte, Herrn Groß unbedingt nicht wieder auftreten zu lassen, und daß dieselbe an dieser Absicht, trotz des dringenden Einwandes der Herren Capellmeister Schmidt, Mühlendorf und Kapellmeister Seidel festhalten wollte. Durch die mißlungene Propheten-Dorstellung, sowie durch das ablehnende Auftreten des Publicums wurde jedoch der Starlust der Direction gebrochen. Die Direction mag vorstehen, wenn sie es kann, öffentlich durch Zeugenansatz entkräften.

Die Direction des Stadttheaters wird dringend ersucht, Herrn Groß hauptsächlich in den Opern Kriegs, Lohengrin, Tanhäuser, Meistersinger aufzutreten zu lassen.

Wenn Herr Groß, wie wir bestimmt erfassen, am 1. September aus dem hiesigen Büchsen-Verbande ausscheidet, die früher geschlossenen Wiederengagements-Verhandlungen also zu seinem Resultat geführt haben, so ersuchen wir die Direction hofflich den neu gewonnenen Helden-Tenor in der morgigen Nummer dieses Blattes zu veröffentlichen. Bei der Wichtigkeit dieser Frage müssen wir auf diese Antwort dringen, im andern Falle behalten wir uns weitere Mitteilungen vor.

Theater. Man bittet um "Anklage" von Mendelssohn mit H. Bland u. d. Herren Paulinern. Unsere beliebte Solistin Frau Kärtel, die Biere des Franziskus-Theaters, wird in nächster Zeit Leipzig verlassen, um ein Engagement am Stadt-Theater zu Köln unter der Direction des rühmlich bekannten Herrn Seidl anzutreten.

Naturforscher-Versammlung Comite. Wo erhält man Lustkunst über Vermehrung Anglegkeiten?

Und wenn man bei posender Gelegenheit Germania aus Begeisterheit al pari losläßt =

## Für die Kranken und Verwundeten

im Militärhospital zu Teplitz werden Spenden der Liebe entgegen genommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Leipziger Turnverein.

Monatsversammlung Sonnabend den 24. August 1872 8 Uhr

Tonhalle.

Die Mitglieder werden wegen des bevorstehenden Schanturnens dringend zum Erscheinen aufgefordert.

**Der Böhmis-ch-slav. Verein „Vaclav“**

veranstaltet den 25. August in dem Locale Eldorado ein gemeinschaftliches Frühstück. Gäste, durch Mitglieder eingeschafft, sind willkommen. Ohne Karte kein Betritt. Das Comité.

**Gesellschaft Astraea.** Sonntag, den 25. August Sommerfest in Connewitz, goldene Krone. Anfang 3 Uhr.

Programm, sowie Gastbillets werden bei Herrn Hügner, Ritterstraße 5, aufgegeben. Die gehörten Mitglieder wollen ihre Gastbillets u. Programms gefällig auch dasselbe abholen lassen. D. V.

**Blumenbund.** Sonntag morgens früh 1/2 Uhr Dresden Bahnhof. D. V.

## Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Zum Eröffnungstage des Kriegervereins zu Lindenau versammeln sich die Mitglieder Sonntag den 25. dfo. Nachmittags 1/2 Uhr in Schunig's Restauration, Nicolaistraße 47. Abmarsch punct 2 Uhr.

N.B. Vereinsmitglieder sind unbedingt einzuladen.

**Der Vorstand.**

**Deutscher Krieger-Verein zu Reudnitz und Umgegend.**

Sonnabend den 24. August, Abends 8 Uhr außerordentliche Versammlung im Vereinslocale. Wegen dringender Angelegenheit das Erscheinen aller notwendig. Nur das Krieger-Sittenbuch berechtigt zur Teilnahme.

**Der Vorstand.**

**Krankenkasse der Kürchner, Sattler, Niemer und Beutler, Posamentirer, Strumpfwirker und Friseure.**

Außerordentliche Versammlung Sonnabend Abend 1/2 Uhr in der Restauration von Leich Kleiner Blumenberg, Große Fleischergasse.

Lageordnung: Die Erhöhung der Steuer von 5 % auf 7 1/2 % ist.

**Der Vorstand.**

**Theater.** Warum Abschiedsvorstellung für Groß? Wir wollen keinen Abschied von Groß! Aber wir bitten um eine andere Abschiedsvorstellung!

Schämmerlich muß auch dabei sein. Dem anonymen Briefschreiber und sehr lieben Gartennoblar und Roséfondier — Weißes Kaninchen wird etwazt beim Rath zu machen, sonst deutlicher. Der Gartennoblar 17.

Wer sind die Krafthaber unter den Bordellwirten, welche durch immerwährende Freude in öffentlichen Lokalitäten Vergnügen des Publicums verursachen, wie jetzt in der Nähe wieder z. B. in Plagwitz, Schleswig u. s. w. Kann diesem Unzuge keine Schande gelegt werden.

Sie hier? Warum kann ich noch keine nähere Gewissheit a. L. haben? Es ist mir alles unglaublich geworden.

Mein Gefühl verlangt nicht Trennung, wohl aber noch einige Zeit Gebuld.

Was ist, daß ich Dir kann je versagen, Es gäb's wohl nicht auf diesem Erdenrund. Hört ich Dein Herz oft an dem weinen trösten — Dann werden ungezwungen zwei ganz gesund.

\*\*\* Ja, es läuft, dieses Doppelgesicht, u. es soll auch dir den Traum um jeden Preis erhalten.

Herr Franz Hoyer die herzlichsten Glückwünsche zum 24. Wiegenseife, aber nicht mehr nach Görlitz gehen!

Für getr. Garderobe, Wäsche u. zahlreiche Kleider u. et. W. Brüll 83, II. Kössner.

**Del Vecchio's Kunstsammlung.** Neuangekommene Gemälde:

Schnell entzückt, von J. Günther in Brüllau. Wasserfall mit Eichen, von C. Rosen in Hannover.

Nach Gravelotte, Sonnenuntergang, von Korib Rödig in Dresden.

Mereiden von Corrent, v. Paul Schobelt in Magdeburg.

Bacchus in seiner Jugend, von Denselben. Werde im Waldbrand, von Prof. Diez. Das Kaisergrätzige, von Carl Heyn in Berlin.

Der alte Junggeselle, von Julius Seydel in Berlin.

Herrn Abend Versammlung im Schützenhause. D. V.

**Merkur!** Generalversammlung Stadt Gotha.

Rose. Morgen aufzug nach Grimma. Versammlung Leipzig-Dresdner Bahnhof, Wartez. II. Et. Abfahrt früh 7 Uhr 30 Min. D. V.

**Hellas.** fahrt 3 Uhr nach Gashwitz.

&lt;p

Rach langen, schweren Leiden entfloßt heute Morgen ruhig und sanft unser lieber Gott, Vater, Bruder und Schwager, Herr Carl Oppenberg, was ausserst nur hindurch anzugehn — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die trauernden Hinterlassenen.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, doch heute Nacht 1 Uhr meine innig geliebte Gattin, die treue Mutter meines einzigen Kindes,

#### Anna geb. Kruse,

im Alter von 25½ Jahren nach längerem Leiden sanft entschlief.

Wer Zeuge unseres Leidens nur so kurzen schönen Gütes war, wird meinen großen Schmerz ermessen. Um alle Theilnahme bitten.

Eduard Ludwig, zugleich im Namen der Schwestern u. Schwiegereltern der sel. Entschlafenen.

Heute Morgen ½ Uhr verschied sanft nach schätzligem Leiden unser guter Gott, Vater und Großvater Herr Johann Daniel Schöppen in seinem 74. Lebensjahr. — Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um alles Heil und zur Nachricht.

Leipzig, den 23. August 1872.

#### Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus Sternwartenstraße 18 auf statt.

#### Nachtrag.

\* Leipzig, 23. August. Kaiser Wilhelm geht am 27. August von Goslar mittels Extrajug nach Salzburg, am 28. nach Innsbruck, am 29. über Ebenfurth nach Gmunden, Lambach, Passau, Regensburg, am 30. (Freitag) über Augsburg, Reichenbach, Leipzig nach Berlin. Die Ankunft des Kaisers in unserer Stadt dürfte am genannten Tage gegen 6 Uhr Abends zu erwarten sein.

\* Leipzig, 23. August. Heute Nachmittag rückte das hier garnisonierte Regiment Nr. 107 zum Reichsfeindienst aus. — Am Montag Morgen um 7 Uhr erfolgte der Abmarsch derselbe Regiments zu den Rändern bei Chemnitz vom Roßplatz aus. Der Marsch soll, wie man vermutmt, über Lausitz, Senftenberg u. angekommen werden.

\* Leipzig, 23. August. Die Preisherabsetzung der Eisenbahnen. Habilitat ist nach den Beschlüssen der in Kassel vor Kurzem stattgefundenen Konferenz einer größeren Anzahl von Eisenbahnen. Verwaltungen in höherer Ausübung gestellt. Für den Bereich der preußischen Staats-eisenbahnen hatte der preußische Handelsminister besonstlich schon vor dem die nötigen Schritte gethan. Als Einführungstermin der Preisherabsetzung ist vorläufig der 1. Januar 1873 in Betracht genommen.

\* Leipzig, 23. August. In den Kreisen der Postbeamten besteht gegenwärtig wieder die frohe Aufsicht auf eine weitere Gehaltsaufhöhung. Dieselbe soll, wie man allgemein vernimmt, in Gestalt von Servitengeldern gewährt werden. Nach der „Deutschen Post“ wären diese Servitengelder nicht weniger als 20 Procent Durchschnittsgehälter in den einzelnen Dienstklassen betragen. Hoffentlich finden dieselben die Post-Unterbeamten, wie Beamte, Büroleiter, Postträger u. c. in höherer Höhe, als dies früher geschehen ist. Verhüllung, denn das Entkommen dieser Leute ist notorisch so gering, dass sie ihren Lebenunterhalt kaum mehr erzwingen können.

\* Leipzig, 23. August. Der Vereinstag der deutschen Einheits- und Wirtschafts-Gesellschaften in Breslau nahm bei Beratung über die Angelegenheiten der Borschus- und Credit-Vereine nach längerer Debatte folgenden Antrag an: „Es überträgt den gemeinschaftlichen Prinzipien, Zweigvereine an De-

Heute Morgen verschied sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf. im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Mittag 11½ Uhr entschließt sanft nach langem schweren Krankenleid meine gute Frau Marie geb. Fleck,

was ich hiermit allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 23. August 1872.

#### Oscar Bieler.

Heute starb nach monatiger Krankheit unser einziger geliebter Sohn Bernhard, Schüler der ersten Klasse der Real-Schule, in seinem noch nicht ganz vollendeten 17. Lebensjahr.

Diese Trauernahme widmeten Freunden und Bekannten mit der Bitte um alle Theilnahme Leipzig, den 23. August 1872.

Die tiefbetrübten Eltern F. Kirschhoff und Frau.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhaus Sternwartenstraße 18 auf statt.

Für die herzliche Theilnahme und die überaus reichen Blumensträuße, welche uns bei dem Tode unseres einzigen Kindes, unserer herzensguten Clara, bewiesen, fühlen wir uns verpflichtet Allen hierdurch unsern innigsten Dank zu sagen.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108. Um 5½ Uhr leid bitten — Leipzig, den 23. August 1872.

#### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhaus auf statt.

Heermann Keller und Frau.

Heute früh entschließt sanft nach lombdischen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Nef, Fritz Kubens, Secondlieutenant d. Inf.

im 2. S. Schützen-Regiment 108.

# Volkswirtschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger

Nº 237.

Sonnabend den 24. August.

1872.

## Verschiedenes.

**Hofhausen.** 21. August. Das heisst Thelen & Weidemeyer'sche Etablissement ist in den Besitz einer Aktiengesellschaft übergegangen, die dasselbe unter der Firma „Hofgarten-Aktiengesellschaft für Eisenbahnbau, Hartung und Gründenbau“ mit bedeutend vergrößerten Mitteln fortführen wird. Schon weiterer Ausbau des großen Etablissements sind die umliegenden Teile von der Gesellschaft bereit angekauft worden. Die Berliner Firma Hofmann & Söhne soll die Aktionen demnächst zur Subscriptions bringen.

**Böllreform.** Eine Broschüre des Redakteurs der „Hamburger Böllenbauer“, Herrn J. G. Dannenberg, „Zur Reform des Böllerwesens“ entält eine klare Darstellung der Schaden und volkswirtschaftlichen Bedeutung des Böllerwesens, das noch ein sehr langer Prozess anhängt. Die Darlegung hat ihre guten Folgen gehabt. Die seit mehreren Jahren bestehende „Delegierten Versammlung von Handelspräsenz No. d'or außer Siegerhausen“, betreut Vormat der Allgemeine Handelsverein ist, hat eine Auflösung eingesetzt, zur Verabschiedung der zu beginnenden Tarif-Rollinen die Delegierten-Konferenz zu einer Besprechung und Beschlussfassung über eine dem Reichstag anstehende vorzulegende Tarif-Reform-Vorlage Ende October nach Berlin zu berufen. Zeit oder nicht ist der Zeitpunkt günstig, die Handels-Welt zu legen und Reformation auf breiterer Basis zu beantragen; die finanzielle Stellung der Böllerstaaten u. d. in einer Reihe Preußens in eine äußerst günstige und die erforderlichen Motivationsfaktoren kaum einen Zweck auf die Annahmen machen, ist wo alle Räste sich dem Handel und der Industrie dienstbar machen, und wo die deutsche Industrie mehr denn je auf eigenen Füßen steht. Wie berichten der Böller, denen ein schwieriger Charakter ansteht, nicht mehr, das sind die Baumwolle, Garn- und Weberei, die 1 Million Tdt., die Eisen- und Stahlwaren, die 1 1/4 Millionen Tdt., einbringend, der Böller auf Kleinen, Wollwaren, Leder, Glas, Instrumente, Papier, Papierwaren, Seife, Kleider, Holzwaren und vergleichliche nicht, welche eine Summe von 8 Millionen Tdt. repräsentieren. Die Reform des Böllerwesens und seines hinkenden Absatzungs-Verfahrens ist überhaupt eine nicht länger aufschiebbarer Angelegenheit.

**Der Vorgang einer Delegierten-Konferenz wird in unseren Handelskreisen gewiss durchweg Anklang finden.**

Aus dem Regierungsbezirke Merseburg, Mitte Juli, berichten die „Annalen des Bauböschungswesens“: Die überaus fruchtbare Entwicklung in diesem Vorjahr hat die Betriebsergebnisse deutlich gesteigert, zu welchen der Stand der Säulen im Anfang des Jahres durch Dageholzberg bestätigt. Der Böller lassen die Winterhäuser im Allgemeinen eine besonders an Römer reiche Ertragshoffnung. Karroffin und Ruben, sowie die Sommerhäuser stehen fast ohne Nachfrage vorstreich, und der teilweise bereits geerntete Korn verfügt eine reichliche Ausbeute. Nicht minder haben die Wiesen und Hinterhäuser ihnen in Menge und Güte aufgezeichneten Ertrag geliefert. Nur in der Elbgegend ist der erste Haushalt durch die Überflutungen in Folge der Wellenbrüche in Böhmen wesentlich beeinträchtigt. Sonst hat der hohe Stand der Gewässer keine Bedeutungen angerichtet, und obwohl die Dammbrüche ausführlich waren, ist es durch gelungenen Deichbruch abzuwenden und eine Wiederherstellung der Verluste abzuwenden, von denen die Gegenseite im ersten Jahre heimgesucht wurde. Das Ostpreß zum Thal in Folge der südlichen Nachwirkungen des vorjährigen Winzers eine geringe Ernte, da der Frühling so rasch und leicht nicht entsprochen hat.

**Deutsch-Amerikanische Depeschen.** Der Rückstand, daß sich jede Depesche von Deutschland nach Amerika, auch die teuerste, die Gebühr für 10 Worte bezahlt werden muß, während zwischen England und Amerika nur jene der Zahl der besetzten Worte bezahlt wird und auch Depeschen unter 10 Wörtern angenommen werden, hatte die Poststelle der Stettiner Kaufmannschaft veranlaßt, sich unter 13. Juli an die General-Direktion der Telegraphen zu Berlin zu wenden und zu beantragen, daß man zu wissen, daß der englisch-amerikanische Tarif auch für den Depeschenverkehr zwischen Deutschland und Nordamerika zur Anwendung kommt. Darauf ist den Postställen die nachstehende Antwort vom 18. Juli er. zugangen: „Den Herren Postställen befreit sich die unterzeichnete Direction aus dem gesetzlichen Schreiber vom 13. d. Julii, ergeben zu konstatiren, daß der Depeschenverkehr in Amerika unter Benutzung der transatlantischen Kabelfürzeit lediglich durch Vermittlung von Private-Gesellschaften erfolgt, und daß eine Betrachtung mit diesen, im Sinne des im gebrochenen Schreiben näher bezeichneten Tarif-Worts, sich wenigstens für jetzt nicht ausführen läßt, ohne die Grundlagen der internationalen Telegraphen-Convention zu verletzen, an deren Festlegungen die deutsche Reichs-Telegraphen-Betriebsverwaltung vertragsgemäß gebunden ist.“

Aus San Francisco wird unter dem 31. Juli gemeldet, daß in der Gegend zwischen Arizona und New-Mexico Diamantenfelder entdeckt sind. Es heißt, daß sich eine Gesellschaft mit einem großen Kapital gebildet hat, um diese Fundorte anzukaufen und abzugeben. Am 1. August trafen weitere Berichte über diese Entdeckungen ein. Nach denselben befinden sich diese Diamantenfelder in der Nähe des Rio Colorado Quiquito und hat sich in San Francisco eine Compagnie mit einem Kapital von 10 Millionen Dollars gebildet, um dieselben auszubauen. Werner wird berichtet, daß die Compagnie in der „Baut of California“ für 200.000 Dollars Goldsteine, Diamanten, Rubinen, Saphire und Smaragden deponirt habe, welche aus anderthalb Tonnen Erde ausgewaschen sein sollen. Gleichzeitig heißt es, die Aktionen der Gesellschaft werden 40 Dollars zum Kauf erfordern.

## Leipziger Börse am 23. August.

Der Standort der Börse bleibt durch vorübergehende Neuerungen verhältnismäßig ein mäder, doch erhält sie nun gewohnter Kaufmacht gute Kauflust. Die Börse bot nur indirekte Aenderung gegen gestern, als die Österreichischen Börsen ebenfalls einmal etwas meiste in den Bodengrund traten. Eisenbahnen nahmen nur in einzelnen Fällen beliebt. Geld stellt sich infolge des bevorstehenden Ultimo knapper, ein Umstand, welcher in pemphitischer Weise auf die Kaufe ein wirkt.

Noch etwas Börsenlebhaftigkeit verlor heute das gestern gewonnene Alt. I wieder. Staats-Sonds über matthe in d. zweiten im Los 100. Von 4 proc. von 1870 gingen zu unverändertem Preis leichter um; große Landrentenraten 1/2 proc. niedriger, kleinere steigerte 1/2 proc. höher; große Kulturrenten ebenfalls nach gestiegen, während 4 proc. Leipzig & Städteobligationen und kleine 1 proc. Großherzoglich-Pandomore 1/2 proc. und Pfandbriefe der Deutschen Allgemeinen Credit-Gesellschaft 1 proc. mehr bedangen. Eisenbahngesellschaften nahmen kaum einen Zweck auf und kosteten nicht, ebenso Silberrente und vier Zöfe zu niedrigeren Preisen.

Im Eisenbahnenverkehr trat die Mäßigkeit ziemlich plötzlich herbei; sogar die schwierigen Provinz-Teile wurden von der vorhergehenden Tendenz wechselseitig beeinflußt; alte verlorenen 1/2 und junge 1/2 proc.; dagegen zeigte sich für Eisenbahn-Zölle bei 1/2 proc. höher Röts einige Verluste. Eisenbahn-Sonds waren 1 proc. niedriger nicht unterzubringen, Pfandbriefe Alt. A. 1/2 proc. steigend, gleiche wie Alt. B., für die hohe Kaufmacht vorläufig vorbereitet. Chemnitz-Wilsdruffer 1 proc. niedrig, Görlitz-Großenhainer 1 proc. mehr bedangen. Eisenbahngesellschaften eine Richtigkeit dieser Stammaktionen eine Sicherheit dieser, Stammaktionen aber 1/2 proc. abgebunden. Hat Sachsen war 1/2 proc. mehr zu machen, Schönhauser gingen in kleinen Beträgen zu 9 1/2 am und blieben dazu Brief, Koblenz-Kleve-Düsseldorf 1/2, Brief, Leipzig Dresden unverändert, aber ohne größeres Verluste. Schleswig-Holstein unverändert, ebenso Magdeburg-Leipziger Stamm-, Alt. B. 1/2 proc. höher verlangt, Brief-Torgau-Zwickauer 1/2 proc. niedrig, Pfandbriefe, Namenser et al. Kleinsteil am gleich und Alt. in 1 proc. voll. i. bedeckt, schließlich aber dazu Brief bleibt. Gena Weimar ziemlich lebhaft zu 9 1/2 g. handelt.

Von den Banknoten erhält sich für die Generale-Creditinstitute, welche aus dem die Börse grohe Aufmerksamkeit schaute, die beste Meinung; dieselben folgerten ihren Kurs um ein wenig hoch, wogegen sich aber nichts noch nach Kaufmacht bewertet wurde und Abgabe bestanden. Leipzig-Großherzogliche Dienststelle durch einen weiteren Courtsturz von 1/2 proc. ein Cödinger Credit fanden 1/2 proc. und Deutsche Banknoten, die sich jetzt an unserer Börse einzubürgern scheinen, 2 proc. höher in Handel. Unter Kaufmacht begegneten Generale-Banknoten bei 1/2 proc. überdem Kosten, die aber wegen fehlender Abgabe unbedeutend blieben. Leipzig-Großherzogliche Dienststelle gut zu lassen, ebenso Betsch- und Deutschen-Banknoten, welche aus dem in den Genossen unter gleichen Strichen hielten. Einzelhandel hielten sich Meiningen in beiden Emissionen, ebenso Oberlausitz, Sächsische Bank-Noten dienten sich wohliger vorherer Verkaufsaufschlag um 2 proc., während Sachsenmeister-Banknoten-Aktionen sich einer Erhöhung von 1/2 proc. zu erfreuen scheinen. Die markante Deutschen-Eisenbahn legten bei großem Annum ihre laufende Bewegung weiter fort.

Unter den Deutschen Privatbanken konzentrierte sich die Geldschafftheit fast ausschließlich auf Thüringen II und Chemnitz-Komtaut, wobei indirekte lebhafte eine wesentliche Eisenbahn-Verbindung (1/2 proc.) aufgewiesen haben. Magdeburg-Halberstadt und Erfurter III stellten ihren Kurs um 1/2 proc. und Erfurter I um 1/2 proc. um 1/2 proc.

In den Österreichischen Privatbanken stabilisierte sich die Geldschafftheit zunächst auf Thüringen II und Chemnitz-Komtaut, wobei indirekte lebhafte eine wesentliche Eisenbahn-Verbindung (1/2 proc.) aufgewiesen haben. Magdeburg-Halberstadt und Erfurter III stellten ihren Kurs um 1/2 proc. und Erfurter I um 1/2 proc. um 1/2 proc.

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M. 22. August. Unsere Staatsbanknoten haben heute wieder einmal einen guten Tag, indem ihnen der Telegraph wieder eine „verantwortliche“ Mindestabnahme melde, nämlich 142,000 Fl. für die letzte Woche. Infolge dieses freudigen Ereignisses ist natürlich die Börse, und zwar um 2 Fl. auf Kreditnoten und Commodities erfreut. Ich glaube, daß dies nicht ausführbar liegt, ohne die Grundlagen der internationalen Telegraphen-Convention zu verletzen, an deren Festlegungen die deutsche Reichs-Telegraphen-Betriebsverwaltung vertragsgemäß gebunden ist.“

Aus San Francisco wird unter dem 31. Juli gemeldet, daß in der Gegend zwischen Arizona und New-Mexico Diamantenfelder entdeckt sind. Es heißt, daß sich eine glänzende Gesellschaft

in Österreichischer Nationalbank, Darmstädter, Bamberg, Frankfurter Banknotenbank, Frankfurter Banknoten (die um 2 proc. lieg und sehr gefragt war) und Habsburger-Eisenbahn (1/2 proc. höher) befindet. Börsen waren heute im Allgemeinen weniger beliebt, doch hielten sich die Kaufe ziemlich fest. Aus Salzburg erlangten auf kurze Räume die Berliner Nachfrage eine Stärke von 1/2 Fl. Nach Donau-Bahn und Brücke waren beliebt. Privatbanken verfehlten ziemlich gründlich, aber doch preisgünstig. Sehr viel Geschäft war heute in Ungarn, die bei 11/2 proc. darf gekauft werden. Österreichische Börse fällt. Amerikanische Börse den Wertewellen besser, z. B. Oregon und Central-Pacific und Südliche Missouri.

**Einzahlungen.** Preußischer Braunkohlen-Konsortium-Gesellschaft in Neusalzwitz. Die dritte Einzahlung auf die neuen Aktionen Alt. B. ist mit 25 Tdt. abgeschlossen. S. S. Börsen für die früher geleisteten Einzahlungen, daher mit 24 Tdt. 21/2, S. S. per Seite in der Zeit vom 1. bis 8. September bei den Herren Henschel & Schulz in Dresden zu entrichten. — Leipziger Börsebank. Weitere 20 proc. sind vom 23. bis 28. September und 10 proc. vom 6. bis 12. Oktober an der Gesellschaftskasse zu leisten.

## Concours-Nachrichten.

Concoursausstellung zu dem Vermögen des Mühlendorffschen Johann Gottlieb Kunath in Döbra. Anmeldungstermin 2. September (Ser.-Amt Pirna); zu dem Nachlass des Schlossbesitzers Carl Gottlieb Halm und des Rohrwerksbesitzers Carl Gottlieb Gelfert,heimer zu dem Vermögen der Frau Marie Eleonore verehel. Hochstett Freytag und des Kaufmanns Carl Ludwig Wiedemann, Inhabers eines Schuhwarengeschäfts, ebenfalls in Dresden. Anmeldungstermin 5. September (Bezirksgerichtsamt Dresden); zu dem Vermögen des Rittergutsbesitzers Wilhelm Adolph Hildebrand in Reichenbach i. S. Anmeldungstermin 5. Sept. (Ser.-Amt Bautzen) und i. S.

## Louis Thost.

### Bank-Geschäft.

## Zwickauer Börsen-Bericht

am 20. August 1872.

Aktien	Einzahl.		Dividende per Aktie
	Alt.	Neu.	
<b>Industrie-Aktien.</b>			
Bockwaer Kohlen-Eisenbahn	60	42	81
Oberhohndorf-Reinsdorf	300	96	120
Eckersbacher Actienbierbr.	100	—	40
do. Prior.-Act. 5%	100	—	89
Pöhlitzer Actienbierbrauerei	100	4	120
Zwickauer Gasanstalt	100	20	22
Zwickauer Bank	—	5%	40
<b>Steinkohlen-Aktien.</b>			
Boekwaer-Hohndorf-Lichtenau	2b	—	10
Concordia in Niederölsnitz	5b	—	85
Deutschland	4b	—	38
Krobatz Steink.-Aktienverein	100	68	190
Fortuna Hinterneudörfel	100	60	70
Gersdorfer Interimsasche	25	—	5
Guten Segen Lugau, Stamm	100	20	43
do. 5% Prioritäts-Aktien	100	25	48
Böhndorf bei Oelsnitz	100	—	3
Böhndorf-Bernsdorf	A	—	66
do. " L. B.	25	—	55
Kaisergruben	45	—	37
Königgrube	35	—	91
Langauer Steinkohl.-Vereins			
Interimsasche	85	—	320
Langauer-Niederwürschnitz	100	16	413
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	97
do. 5% Prioritäts-Aktien	100	—	150
Oberhohndorf-Forst	70	12	52
Oberhohndorf-Schader	90	16	26
Oberhohndorf-Bergbau	—		352
Oelsnitz Bergbau-Gesellsc.	00	—	140
do. Prior.-Stamm-Aktien	50	—	74
do. do. von 1871	40	—	102
Steinitzer Frieschglück	45	—	134
Steinitzer Vereinsglück	50	—	26
Reinsdorfer Interimsasche	3	—	35
Seitzenbach zu Oelsnitz	40	—	—
Thomania zu Lugau	00	—	324
do. Prior.-Aktionen	71	—	27
Saxonie zu Lugau	100	—	150
Franconia zu Gersdorf	40	—	114
Vaterlandsgrube zu Oelsnitz	45	—	14
Zwick. Bürgergewerksch.	211	67	140
Zwickauer Brückenb. Ser. I.	60	—	122
do. do. Ser. II.	30	—	63
do. do. III. & IV.	30	—	64
do. Zehntscheine	pe. 150	—	1423
Zwickau-Oberhohndorf	110	50	60
Zwickauer Steinkohlenbau	46	40	98
Vereinsglück	—		1094
<b>Braunkohlen-Aktien.</b>			
Friedensgrube Menselwitz, alte	100	—	141
do. do. neue 5%	100	—	125
Große Ernst, Menselwitz 5%	40	—	604
Mariengrube bei Menselwitz	25	—	31
Prehlitzer Braunkohlenverein	100	—	123
Prehlitzer B. 5%	100	—	1124
Zum Fortschritt, Braunkohl.-Abbauverein in Menselwitz	50	91	—
do. do. neue 5% (100)	—	—	201
<b>Abschlags-Dividende pr. 1872:</b>			
Zwick. Gasanstalt	40	10	gegen Abschl.-D.-S. No. 19.
Oberhohnd. Forst	14	—	18
Bockwaer Bahn	21	—	20
Vereinsglück	50	—	20
Oberhohnd.-Reinsd.	51	—	22

**Hopfenberichte.** Rüdnitz, 17. August. Während seit 2-3 Monaten das Hopfengeschäft nur noch am Rüdnitzer Markt vertrieben ist, ist es jetzt so weit gekommen, daß die Hopfen aus dem Markt genommen werden,

**Marktbericht:** 10—12 Ballen Tier fanden zu Markt, wurden zu geheimen Preisen und 30 Ballen Tiere zu 17—19 fl. übernommen und Kleinleuten geringer, sonst unbekannter Qualität unter 100 fl. gehandelt.

**Aus Grasen:** 16. August. Aus zwei wird über den Stand des Hopfens mitgetheilt, daß dort nicht (wie anderen Orten vertheilliche Kreuze beweisen) eine Dreiviertel, sondern nur eine Drittel, höchstens eine gute Dreiviertel-Cente zu erwarten seien. Gleicher sei in Altona, Hirschau und Umgegend der Fall; über die Qualität könne bis jetzt ein Urtheil nicht gefällt werden, da viele Blüthe erst durchbrochen sei; bleibt jedoch die Witterung, wie gegenwärtig, ähnlich, so steht zu erwarten, daß die Qualität eine besondere beständige werde.

**Prog. 17. August.** Wie vorher ausführlich der Hopfen-

ernte ganz nahe gestellt, es wird auch bereit aus ein-

zelnen wärmeren Gegenden das Pfäulchen der Manne-

genau ist. Im Allgemeinen jedoch dürfte die Ernte

mit dem 20. d. M. ihren Anfang nehmen. Die Plan-

ungen haben sich in der letzten Zeit durch die nach-

rechteitig gefallenen warmen Regen wesentlich erhöht;

die Dolkenentzündung kommt unter dem Einflusse der

süßen Witterung deutscher vor sich gehen und läßt,

wenn das Wetter noch weiter günstig verbleibt, den

heutigen Späthopfen ein beträchtliches Quantum zum

Erntetrat — welcher in Blüthen auf eine halbe

oder Dreiviertelernte geschöpft wird — beizutragen.

Von England und Amerika kann man sich noch immer

klare Bild über das zu hoffende Erntergebnis schaffen;

so viel scheint gewiß zu sein, daß der Bedarf der ge-

nannten Länder durch ihre eindividuellen Auskünfte ge-

deutet sein wird. In Amerika, wo allerdings eine

schwächere Ernte zu erwarten ist, wird das Kinderter-

gebnis durch die dort vorhandenen alten Hopfenvor-

räthe erzeugt werden. Im Effectivgeschäfe ging es

etwas leichter zu, da die Berichte von all m Hopfen

gering sind und der Konsum durch die heißen Tage

etwas gestiegen ist. So ergiebt Aufschluß 1871er Hopfen-

notizung für März Numbers Wartungs 126 s. d.

**Marktbericht.** Stettin, 22. August. (Ed. Tel.)

**Getreidemarkt.** Weizen loco 75—84, pr. August

83, pr. August—Sept. 82<sup>1/2</sup>, pr. September—October 78

pr. Frühjahr 75<sup>1/2</sup>, Roggen loco 47—52, pr.

Frühjahr 48<sup>1/2</sup>, pr. Sept.—Oct. 50, pr. Oct.

Nov.—Dec. 50<sup>1/2</sup>, pr. Frühjahr 52, — Rüben loco

100 Kilo<sup>g</sup>. 22<sup>1/2</sup>, pr. Aug.—Sept. 22<sup>1/2</sup>, pr. Septem-

ber—Oct. 23<sup>1/2</sup>, pr. April—May 23<sup>1/2</sup>, pr. Septem-

ber—Oct. 24<sup>1/2</sup>, pr. Aug.—Sept. 25, pr. August—Septem-

ber—Oct. 26<sup>1/2</sup>, pr. Sept.—Oct. 26, pr. Oct.

November—Dec. 27<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52, — Rüben loco

— 52<sup>1/2</sup>, pr. Aug.—Sept. 52<sup>1/2</sup>, pr. Oct. 52<sup>1/2</sup>,

52<sup>1/2</sup>, pr. Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>, — 52<sup>1/2</sup>, pr.

Frühjahr 52<sup>1/2</sup>, — Rüben loco 52<sup>1/2</sup>,